



04.21

Ausgabe Dezember

Pernitzer Nachrichten

Neuigkeiten aus unserer Gemeinde

**Müllabfuhr
Kalender 2022**
und alle Infos zur
Wertstoffsammelstelle
zum Heraustrennen
in der Blattmitte

Energiewende in unserer Gemeinde

Themenschwerpunkt
LED-Beleuchtung, Photovoltaik-Ausbau
und Energiegemeinschaft

©Foto: Enzo

Umwelt & Energie

LEDI-Lady zieht Bilanz
Wir sind Energie.Vorbild
Natur im Garten

Zivilschutz aktiv

Tipps für
Krisensicherheit

Jugend

Raum für Entfaltung
und Kreativität

Bildungs- einrichtungen

Was hat sich getan?

Unsere Vereine

informieren

Liebe Pernitzerinnen und Pernitzer!

Mit großem Bedauern mussten wir von unserem Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes in Pernitz, Herrn Josef Leitner, Abschied nehmen. Unsere Anteilnahme gilt seiner Frau, seiner ganzen Familie sowie den Mitgliedern unserer Bezirksstelle. Wir alle haben einen guten Freund und Kameraden verloren.

„Vielen Dank an alle Rot-Kreuz-MitarbeiterInnen sowie allen freiwilligen HelferInnen in der Teststraße.“

Allen Rot-Kreuz-MitarbeiterInnen, sowie allen freiwilligen HelferInnen in der Teststraße möchte ich meinen herzlichsten Dank aussprechen. Im besonderen Herrn GR Christian Herger, der unermüdlich die Helfer bei der Registrierung koordiniert.

Der Impfbus machte bereits zweimal vor dem Gemeindeamt in Pernitz halt, wo sich erfreulicherweise 259 Personen impfen ließen. Trotz der steigenden Impfquote bitte ich Sie, alle Maßnahmen und Anordnungen der Bundesregierung betreffend der COVID 19 Pandemie einzuhalten. Es haben schon zu viele Menschen ihr Leben verloren oder leiden an den Langzeitfolgen einer Corona-Erkrankung.

Ein herzliches Dankeschön unserem Juwelier und jahrelangen IP-Obmann Herrn Bruno Schmidt. Er ging mit 1. Juli 2021 in den wohlverdienten Ruhestand, wozu ich ihm alles Gute wünsche.

Nach 35-jähriger Tierarztstätigkeit geht die Familie Stiel in Pension. Vielen Dank für die langjährige Betreuung unserer Tiere in der Region. Ab 1. Jänner 2022 wird Frau Dr. Juliane Brunnmaier die Praxis übernehmen. Hierfür wünsche ich ihr alles Gute.

Mit 1. September 2021 übernahm Frau Christina Krenn „Hertas Haarladen“, der nun umbenannt wurde in „Tinas Haarladen“. Ich wünsche Frau Herta Schweiger alles Gute in der Pension und Frau Christina Krenn viel Freude und Erfolg.

Aktuell sind

sind zwei Gemeindewohnungen in der Bachgasse 3 bzw. Bachgasse 4 frei zur Vergabe. Aktuelle Infos dazu und das entsprechende Wohnungsansuchen gibt es am Bauamt und auf pernitz.gv.at/wohnen.

Herr Michael Gruber (Grüne) legte freiwillig sein Gemeinderatsmandat zurück. Dieses Mandat übernahm Herr Ing. Sascha Skomar (Grüne). Ich bedanke mich bei Herr Michael Gruber für die gute Zusammenarbeit und wünsche beiden Herren alles Gute.

Unsere Gemeinde ist die jüngste „Natur im Garten“-Gemeinde im Bezirk. Durch den Beschluss des Gemeinderates wurde festgelegt, dass die öffentlichen Grünräume ohne chemisch-synthetische Pestizide und Düngemittel sowie ohne Torf gepflegt werden.

Ab 1. September 2021 wurde der Musikschulverband „Oberes Piestingtal“ um die Gemeinden Waldegg, Markt Piesting-Dreistetten und Wöllersdorf-Steinabrückl erweitert und nennt sich nun „Musikschulverband Piestingtal“. Der musikalische Leiter bleibt wie bisher Herr Rudi Pichler, dem ich weiterhin viel Freude mit diesem großen Musikschulverband mit etwa 540 Kindern wünsche.

Ab 15. Oktober 2021 gibt es eine neue Bushaltestelle auf dem „Hals“. Diese dient AnrainerInnen ebenso wie BergfreundInnen als Ausgangspunkt für Wanderungen.

Die Bauvorhaben in der Riegelgasse 9, beim „Betreuten Wohnen“ neben dem Pfarrhof und beim „Jungen Wohnen“ in der Gentzschgasse sind in vollem Gange.

Bei der letzten Zustandsbewertung wurden im Kanalnetz undichte Stellen festgestellt. Die Firma Feld & Franke hat im November 2021 eine Sanierung durchgeführt. Weitere Sanierungen folgen in den Jahren 2022/23.

Am 15. Oktober 2021 bekamen wir zum vierten Mal eine Auszeichnung als vorbildlich geführte Energiegemeinde. Diese nahm unser Energiebeauftragter Herr DI (FH) Martin Schweiger entgegen.

Liebe BürgerInnen, liebe Vereine, Körperschaften, Wirtschaftstreibende, GemeinderätInnen aller Fraktionen und GemeindemitarbeiterInnen - ich möchte mich für Ihr Vertrauen bedanken und wünsche allen eine ruhige Adventzeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und vor allem ein gesundes Jahr 2022.



Ihr Bürgermeister, Hubert Postiasi

Aus dem Inhalt

02

Vorwort

Bgm. Hubert Postiasi

Vbgm. Markus Panzenböck

04

Aus dem Gemeinderat

Zweites Halbjahr 2021

06

Themenschwerpunkte

Energiewende in Pernitz

Energie-Vorbildgemeinde

Fahrplanwechsel Bus und Bahn

Klimaticket

Internet über Glasfaser

Zivilschutz aktiv

Baumaktion

Obstgartenplanung

Wir sind „Natur im Garten“

Gemeinde

13

Pernitzer

Foto-Wettbewerb

14

Radlreparaturtag

15

Personalia

16

RAUM für Jugend und Kreativität

17

Müllabfuhr 2022 Wertstoffsammelstelle zum Herausnehmen

21

Blaulichtorgansiationen

26

Bildungseinrichtungen

30

Vereine

33

IP-Pernitz

Sammelpass mit Perni

34

Jubilare & Frohbotschaften

Wir trauern

35

Ärzte-Dienstplan

Jänner-März 2022

Liebe Leserinnen und Leser der Pernitzer Nachrichten!

In der bereits 4. Ausgabe unserer Gemeindezeitung möchte ich mich einmal ausdrücklich bei allen bedanken, die zum Entstehen und Verbreiten der hoffentlich lesenswerten Seiten beigetragen haben – viele von ihnen sind Wiederholungstäter!

Es sind dies die SchriftführerInnen aus den Vereinen, die Leiterinnen unserer Bildungseinrichtungen, Mandatarinnen und Mandatare des Gemeinderates, Menschen, die mit Fotoapparaten und Smartphones bewaffnet für eine schöne Bebilderung sorgen, unser Personal am Gemeindeamt, das viele Dinge im Hintergrund zu erledigen hat und nicht zuletzt auch Heinz „Enzo“ Roffeis, der alle Beiträge in eine ansprechende Form bringt!

„Danke euch Allen!“

Im Umweltbereich ist im vergangenen Jahr im Bereich der Obstbaumpflege, dem Nachpflanzen von Bäumen, Anpassungen in der Grünraumpflege und Schulungen unserer Mitarbeiter am Bauhof bereits einiges geschehen. Im kommenden Jahr werden wir unterstützt durch **„Natur im Garten“** erste Erfahrungen mit der Umgestaltung von Rabatten mit Wechselflor bzw. „in die Jahre gekommenen“ Bepflanzung in Staudenbeete sammeln. Dieser Schritt ist auch unter dem Gesichtspunkt einer Klimawandelanpassung zu sehen, da „durstige“ Pflanzen in den immer trockener werdenden Sommermonaten eine echte Herausforderung darstellen.

Der Betrieb unserer **Wertstoffsammelstelle** ist unter sich oft kurzfristig ändernden COVID-Vorgaben und bei sehr großem Zustrom aufgrund der regen Bau- und Renovierungstätigkeit ein echter Brennpunkt. Herzlichen Dank an unser Team vor Ort unter der Leitung von Kevin Rief. **Ich darf daran erinnern, die Hinweise zur richtigen Trennung der Abfälle zu beherzigen** – das ist ein Beitrag zur Ressourcenschonung und spart außerdem Entsorgungskosten! Bitte führen Sie bei jeder Entsorgung den Müll-Ausweis mit und folgen Sie den Anweisungen des Personals. Im Blattinneren finden Sie in herausnehmbarer Form den Müllkalender für das Jahr 2022 und unser Trenn-ABC. Die Abfuhrtermine finden Sie auch im von Marlies Baley-Panzenböck erstellten Gemeindekalender, der mit dieser Ausgabe zugestellt wird.

Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest, das uns den Wunsch nach Frieden wieder einmal in Erinnerung ruft - über alle vermeintlichen Grenzen zwischen Ländern, Kulturen und Weltanschauungen hinweg!

Vbgm Markus Panzenböck
(Ressort Umwelt & Verkehr)



Impressum

Medieninhaber, Herausgeber: Marktgemeinde Pernitz, Gentschgasse 1, 2763 Pernitz

Telefon: 02632-72220, gemeinde@pernitz.co.at

Für den Inhalt verantwortlich: VzBgm. Markus Panzenböck

Titelfoto: ©Enzo; Layout und Produktion: Enzo Graphik, www.enzo.at

Fotos: zur Verfügung gestellt. Danke an Markus Dörfler und Hans Hohenegger für die Fotos. Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 30.11. 2021

Aus dem Gemeinderat

In den Sitzungen des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:



- Die durch den Baumgutachter empfohlenen Pflegemaßnahmen wurde an die Fa. Sebastian Zink vergeben und sind bereits abgeschlossen.
- Die Vereinssubventionen wurden entsprechend der eingegangenen Anträge in derselben Höhe wie in den Vorjahren vergeben. Weiters erhalten die örtlichen Sportvereine SCO, TC Neusiedl und RC ARBÖ Sparkasse Pernitz eine Jugendförderung in der Höhe von € 20,- pro Kind mit Hauptwohnsitz Pernitz. Insgesamt werden 54 Kinder trainiert.
- Mit der in der Sitzung vom 6. Juli beschlossenen Regelung betreffend Schulstartgutscheine wurde das Zeitfenster zu deren Abholung in die Monate Juli und August vorgezogen, damit die ausgeschütteten Gutscheine bereits für die Besorgung von Schulsachen in der Ferienzeit verwendet werden können.
- Die Planung und Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen zur Mängelbehebung in der Ortskanalisation wurden an das Büro Dr. Lengyel ZT GmbH bzw. die Firma HF Rohrtechnik GmbH vergeben.
- Im Gemeindeamt wird ein Tausch der Leuchtmittel durchgeführt. Dabei werden von der Fa. HMS energiesparende LED-Leuchten eingebaut. Der Einbau der neuen Lampen harrt aufgrund von Lieferverzögerungen noch der Umsetzung.
- Zur Fertigstellung der Verlängerung der Bahnzeile und dem Anschluss an die Eisenbahnkreuzung im Raimundviertel sowie die Sanierung eines Gehsteigabschnitts zwischen Trafik Wüthrich und Postamt wurden Asphaltierungsarbeiten an die Held&Franke Baugesellschaft vergeben.
- Die Weihnachtsspende 2021/22 für Bedürftige bzw. Familien mit Schulkindern wird in der Höhe von € 100,- IP

Gutschein und € 50,- in bar beschlossen. Voraussetzung für die Zuerkennung ist ein Hauptwohnsitz in Pernitz und ein Bescheid über Pension mit Ausgleichszulage bzw. Bescheid über den Bezug der bedarfsorientierten Mindestsicherung.

Die Protokolle des Gemeinderats finden Sie auf der Homepage pernitz.gv.at > Bürgerservice > Gemeinderat > Sitzungsprotokolle des Gemeinderates

Ausschuss Bildung

Liebe Pernitzerinnen und Pernitzer, was gibt es zu berichten vom Ausschuss für Bildung?

In Zeiten wie diesen war es nicht leicht, Kurse, Workshops oder Veranstaltungen abzuhalten.

Im Sommer ist es uns gelungen, eine 3 Tage Ferienbetreuung mit einem Kunstworkshop für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren zu veranstalten.

Die Kinder waren im Wald, konnten sich in der Myra vor der Gemeinde abkühlen und lernten viel über Kunst, Farben zu mischen und verschiedene Maltechniken anzuwenden. Sie haben es sehr genossen etwas gemeinsam zu unternehmen. Im Zuge des Platzkonzerts vor der Gemeinde wurden die Kunstwerke dann ausgestellt.

Im Oktober konnten wir in Zusammenarbeit mit GR Christian Herger als Vertreter des Zivilschutzes einen Vortrag zum krisenfesten Haushalt im Pfarrheim organisieren. Mit Hilfe des Teams vom Roten Kreuz wurden alle Besucher getestet und so konnte man sich im gut gefüllten Pfarrheim sehr sicher fühlen und wirklich viele interessante, brauchbare Tipps für den Ernstfall mit nach Hause nehmen. Den Infoabend mit Dr. Martin Fischer zum Thema Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung mussten wir leider absagen. Nachdem das ein wichtiges Thema ist, werden wir diese Veranstaltung im Frühjahr nachholen. Ich hoffe sehr, dass wir wieder öfter beisammen sein können. In diesem Sinne wünsche ich allen Pernitzerinnen und Pernitzern viel Gesundheit in dieser Zeit und ein friedliches Weihnachtsfest.

Zu guter Letzt etwas Süßes!

Gutes Gelingen wünscht euch
GGR Johanna Bayer

Engelsaugen

(12 Portionen)

Zutaten:

- 180 g Mehl (glatt)
- 150 g Butter
- 1 Stk. Zitrone (Schale abgerieben)
- 1 Eigelb
- 80 g Staubzucker
- 100 g Ribiselgelee zum Füllen
- 20 g Staubzucker zum Bestreuen
- 1 Prise Salz

Zubereitung:

- Backofen auf 170 Grad Umluft vorheizen.
- Backblech mit Backpapier auslegen.
- Zitrone waschen und Schale abreiben.
- Mehl in eine Schüssel sieben, Butter in Flöckchen darauf verteilen, mit Zitronenschale, Staubzucker, Salz und Eigelb einen geschmeidigen Teig kneten.



- Aus dem Teig etwa kirschgroße Kugeln formen und auf das vorbereitete Backblech legen.
- Mit dem Kochlöffelstiel in jede Teigkugel ein Loch drücken.
- Die Mulde mit Ribiselgelee ausfüllen.
- Etwa 10 Minuten lang hellgelb backen.
- Engelsaugen auskühlen lassen, dann dünn mit Staubzucker bestreuen.

Ausschuss Kultur & Sport

Liebe Mitmenschen!

Ein Jahr voller Ideen, Wünsche und Pläne... Vieles war leider nicht möglich.

Wer mich kennt, weiß, ich sehe nur das, was möglich war! Das waren 3 Markttage, bei denen sich die Besucher sehr wohlfühlt haben.

Danke an meine Markttag-Familie, ihr seid mir alle schon so ans Herz gewachsen. Es ist immer ein Risiko seine Waren herzurichten und nicht zu wissen, ob der Markttag dann stattfinden darf oder nicht. Wir halten zusammen und freuen uns auf die Markttage nächstes Jahr. (Folgende Termine sind geplant: 26. März, 25. Juni, 27. August, 29. Oktober 2022)

Unsere Musikkapelle hat uns 3 Platzkonzerte vor der Gemeinde gespielt, sehr zur Freude vieler Mitmenschen.

Alle Veranstaltungen, die wir geplant haben und absagen mussten, werden wir voller Freude und Elan nächstes Jahr durchführen. Ich freue mich darauf, viele von euch wieder einmal persönlich zu sehen und mit euch zu plaudern.

Bis dahin: bleibt's g'sund und schöne Weihnachten!

Alles Liebe,

Eure GGR Hanna Gruber



WEIHNACHTSGEDICHT:

Wann fängt Weihnachten an?

von Rolf Krenzer

....

Wenn der Schwache dem Starken die Schwäche vergibt,
wenn der Starke die Kräfte des Schwachen liebt,

wenn der Habewas mit dem Habenichts teilt,
wenn der Laute mal bei dem Stummen verweilt,

und begreift, was der Stumme ihm sagen will,
wenn der Leise laut wird und der Laute still,

wenn das Bedeutungsvolle bedeutungslos,
dass scheinbar Unwichtige wichtig und groß

wenn mitten im Dunkel ein winziges Licht
Geborgenheit, helles Leben verspricht

Und du zögerst nicht, sondern du gehst,
so wie du bist, darauf zu

dann, ja dann fängt Weihnachten an.

....

Themenschwerpunkt Energie Wohin soll ich mich wenden?

In den vergangenen Wochen und Monaten wurden wir mit Schlagzeilen wie diesen förmlich überhäuft:

„Land will Strom aus PV verzehnfachen“

(ORF NÖ 5.3.2020)

„Photovoltaik-Fördertopf:

Umweltministerin macht weitere Millionen locker“

(Der Standard 15.8.2021)

„Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz beschlossen:

Großer Tag für den Klimaschutz“

(Kurier 7.7.2021)

„Bis zu 25.000 Euro Förderung für

Energiegemeinschaften“

(Die Presse 20.9.2021)

Was hat sich abseits der großen Ankündigungen im Energiebereich auf Landes- und Bundesebene in der Gemeinde Pernitz bereits getan und was könnte die Zukunft noch bringen?

Straßenbeleuchtung

Im Frühling 2020 wurde der letzte Rest unserer Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Leuchten umgestellt. Über ihr neues Leben als Straßenlaterne berichtet LEDI-Lady unterstützt mit Fakten unseres Energiebeauftragten DI(FH) Martin Schweiger (siehe Seite 7).

Photovoltaik-Anlagen

In diesem Bereich hat die Gemeinde Pernitz erste Akzente gesetzt. Im Jahr 2015 wurde am Gemeindeamt in der Gentzschgasse eine 5 kWp Anlage und 2021 am Kindergarten in der Kellergasse eine 6,6 kWp Anlage errichtet. Diese sind auf Eigenverbrauch ausgelegt und liefern nur in den Sommermonaten über die Mittagszeit kleinere Überschüsse in das Stromnetz. Durch die beantragten Fördermittel (z.B. Klima- und Energiefonds, Schul- und Kindergartenfonds) kann mit einer realistischen Amortisationszeit von 10 Jahren bei einer Lebensdauer von zumindest 25 Jahren gerechnet werden!



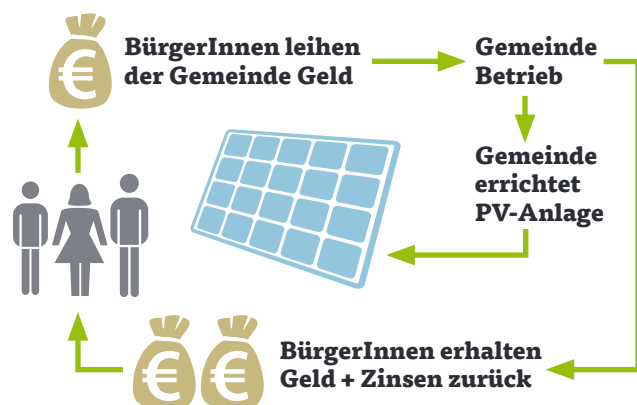
Für die Anlage am Kindergarten besteht über eine Monitoring-Software des Wechselrichters die Möglichkeit vielfältige Daten abzufragen. So sind seit Inbetriebnahme im März 5,57 MWh elektrische Energie erzeugt worden, noch im Oktober wurden bei schönem Wetter über 25 kWh täglich produziert. Der Eigenverbrauchsanteil ist sehr hoch, aber natürlichen Schwankungen durch Jahreszeit und Witterung unterlegen. Bei einem Arbeitspreis für elektrischen Strom von etwa 8 Cent/kWh (Tendenz steigend?) würde sich die Anlage mit Ihren Errichtungskosten von 11.000 € ohne Inanspruchnahme jeglicher Förderungen nach etwa 20 Jahren amortisieren. Also nicht nur aus ökologischer Sicht eine wichtige Entscheidung, sondern auch aus ökonomischen Gesichtspunkten heraus!

In der Zukunft sollen im Zuge von Um/Zubauten an Gemeindegebäuden immer auch Überlegungen zur Errichtung gemeindeeigener Anlagen angestellt werden. Denn wie man aus den Schlagzeilen entnehmen kann, wird auch die Fördersituation für die Errichtung von Anlagen weiterhin attraktiv bleiben bzw. kommt es bei derzeit starken Zuwächsen in der Errichtung von Photovoltaikanlagen zu weiterer Kostenreduktion über Skaleneffekte bei der Herstellung von Bauteilen.

Bürgerbeteiligung

Um die vom Land Niederösterreich definierten Ziele für den Ausbau erneuerbarer Energieträger bis 2030 zu erreichen – darin ist eine Steigerung von derzeit 480 GWh auf 2.000 GWh PV-Strom enthalten – müssen in einer durchschnittlichen Gemeinde wie Pernitz knapp 5.000 kWp an Anlagenkapazität installiert werden. Das sind 2kWp je Einwohner und in Summe etwa 17.000m² Flächenbedarf. Während zahlreiche PernitzerInnen bereits PV-Anlagen besitzen (siehe Foto), haben viele BürgerInnen schlicht und einfach nicht die Möglichkeit dazu, dies selbst zu verwirklichen. Ein Bewohner einer Miet- oder Eigentumswohnung ist in seinen Möglichkeiten stark eingeschränkt, auch ist nicht jedes Dach von seiner Lage und Ausrichtung her für die Errichtung einer Photovoltaikanlage geeignet. Wie können aber auch diese, oftmals sehr interessierten Personen eingebunden werden?

Das Prinzip ist so einfach wie genial: Eine Gemeinde oder eine Firma errichtet eine größere PV-Anlage. Anschließend kaufen die Bürgerinnen und Bürger Anteile daran oder borgen dem Sonnenkraftwerksbetreiber Geld. Als Gegenleistung erhält man eine attraktive Verzinsung oder Sachleistungen in Form von zum Beispiel Gutscheinen für regionale Produkte. Eine PV-Bürgerbeteiligungsanlage ist aber mehr als nur eine Geldanlage: Sie zeigt, dass erneuerbare Energien funktionieren und wir ge-



meinsam die Energiewende schaffen können. Die Stromproduktion findet nun nicht mehr im weit entfernten Kraftwerk, sondern direkt in der Gemeinde statt. In Niederösterreich gibt es bereits eine große Anzahl derartiger Bürgerbeteiligungsanlagen, deren Anteile reißenden Absatz gefunden haben!

Energiegemeinschaft

Mit Beschluss des Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzes (EAG) im Nationalrat im Juli 2021 wurde eine weitere für die Energieversorgung einschneidende Neuerung auf den Weg gebracht. So werden zukünftig Privatpersonen das Recht haben, in ihrer Nachbarschaft, in einem Verein oder auch gemeinsam mit der Gemeinde oder Unternehmen erneuerbaren Strom zu produzieren und zu HANDELN!

Dabei wird nicht nur der untereinander ausgetauschte Arbeitspreis über die Energiegemeinschaft verrechnet, sondern es entfällt auch ein Teil der netzabhängigen Kosten. Durch diesen Schritt wird die Erzeugung von erneuerbarem Strom noch attraktiver und der Strommarkt zu einem gewissen Teil auch demokratisiert.

Zur Information:

Die Marktgemeinde Pernitz bezieht entsprechend des Herkunftsnachweises Strom zu 100% aus Österreich, 96% davon stammen aus nachhaltigen Quellen – allen voran Wasserkraft!

Raumheizung

Auch auf dem Sektor der Raumheizung wird sich in den nächsten Jahren einiges ändern. Im April dieses Jahr wurde von der Bundesregierung der Beschluss zum gestaffelten Ausstieg aus fossilen Heizsystemen gefasst. Um genügend Vorlaufzeit zu haben, sind Ölheizungen über definierte Zwischenstufen ab 2035 endgültig verboten, Gasheizungen ab 2040. Bei einem Austausch einer Kohle- oder Ölheizung ist man bereits ab dem Jahr 2022 verpflichtet, klimafreundliche Heizsysteme einzubauen. In Pernitz sind in diesem Jahr wieder einige Objekte an



das mit Industrieabwärme betriebene Fernwärmenetz angebunden worden. Die neuen Wohnbauten beim Pfarrhof, in der Raimundgasse und in der Gentzschgasse sowie die Essity Häuser an der Hauptstraße und ein Objekt in der Fuchsriegelgasse haben so bereits die zukünftig gültigen Vorgaben erfüllt!

LEDI-Lady zieht erste Bilanz

Falls Sie sich gewundert haben, wer Ihnen da bei Dunkelheit seit einiger Zeit den Weg heimleuchtet – das sind wir, die neuen LED-Straßenlaternen, seit 2019 beheimatet in Pernitz!

Ok, unser Lichtspektrum ist vielleicht etwas gewöhnungsbedürftig und unterscheidet sich von jenem unserer Vorgänger, aber dafür verbrauchen wir weniger als die Hälfte von deren Energie und sparen damit jährlich einige Tonnen CO₂-Ausstoß ein, ein wertvoller Beitrag zum Klimaschutz! Bisher wurde der Energiebedarf für unsere Vorgängerinnen, die alten Schachteln, rein pauschal ermittelt, zuletzt betrug er im Jahr 2018 145.000 kWh – mehr als für alle öffentlichen Gebäude der Marktgemeinde Pernitz inklusive Schulen zusammen! Doch jetzt wird jedes Elektron, das durch unsere Adern rinnt, abgezählt – insgesamt sind 18 Zählpunkte für die Straßenbeleuchtung eingerichtet worden. 2020 hat sich der Verbrauch schon deutlich auf 86.000 kWh reduziert. Das laufende Jahr 2021 wird unser erstes volles Jahr in der „Energieüberwachung“, damit wird unsere volle Leistungsfähigkeit erst sichtbar. Da unsere Wartungskosten auch viel geringer prognostiziert sind als die unserer alten Kollegen, erhofft sich die Gemeinde eine Ersparnis von 2/3 der bisherigen Gesamtkosten für die Straßenbeleuchtung. Mit den beantragten Fördermitteln ergibt sich ein Amortisations-Zeitraum von ca. 8 Jahren!

Und nicht nur das: wir neuen Pernitzer Straßenlaternen sind moderne full-cut-off-Leuchten, also Leuchten, die praktisch kein Licht über der Horizontalen ausstrahlen. Damit tragen wir nur geringfügig zur Himmelsauf-

hellung und zur sogenannten „Lichtverschmutzung“ bei, die beim Menschen nachweislich für Störungen des Tag-Nacht-Rhythmus mit Folgen für die Gesundheit verantwortlich ist. Die immer zahlreicher gewordenen Leuchtkörper in menschlichen Siedlungen haben auch die Lebensbedingungen von Tieren und Pflanzen verändert und sind zu einer Gefahr für viele Arten geworden. So wird beispielsweise ein Teil des Insektensterbens auch auf Lichtverschmutzung zurückgeführt, da nachtaktive Insekten – angezogen vom künstlichen Licht – solange um die Lampe schwirren, bis sie vor Erschöpfung oder in den Armen der dort prosperierenden Spinnen sterben: 150 Insekten pro Straßenlaterne und Tag, das sind über 9,7 Milliarden tote Insekten in Europa – und das jede Nacht! Doch wir neuen Straßenlaternen haben durch unsere LEDs und unsere optimale Strahlengeometrie im Vergleich zu anderen Lichtquellen eine bedeutend niedrigere Anlockwirkung auf Nachtfalter und Zweiflügler und sind somit auch in diesem Bereich umweltfreundlicher.

Und falls Ihnen mal auffällt, dass eine meiner strahlenden Freunde nicht funktioniert, melden Sie das bitte am Gemeindeamt: **unsere 10-jährige Vollgarantie ermöglicht ein kostenloses Beheben der Mängel.**

Ihre LEDI, stets zu Diensten



Pernitz ist Energie.Vorbild.Gemeinde

Für unseren vorbildlichen Gemeinde-Energiebericht wurden wir beim NÖ Gemeindetag 2021 ausgezeichnet!

„Danken möchte ich unserem Energiebeauftragten Martin Schweiger für die mustergültige Erstellung des Energieberichts, sowie allen GemeindemitarbeiterInnen, die für die Erfassung der Energieverbräuche verantwortlich zeichnen. Unterstützt durch die Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ werden wir auch in Zukunft darauf achten, dass die Energieeffizienz unserer gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen gesteigert wird.“

Bgm. Hubert Postiasi

Seit 2013 sind Gemeinden per NÖ Energieeffizienzgesetz verpflichtet, ihre Energieverbräuche durch eine Energiebuchhaltung zu überwachen. Um die Qualität der Energiebuchhaltung zu steigern, gibt es seit 2016 das Projekt „Energie.Vorbild.Gemeinden“. Beim Energie- & Umwelt-Gemeindetag 2021 der Energie- und Umweltagentur NÖ wurde Pernitz als eine von 130 Gemeinden als Energie.Vorbild ausgezeichnet.



© Foto: A1 - fotografie - c.hinterndorfer

LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und eNu-Geschäftsführer Herbert Greisberger gratulieren EB Martin Schweiger zur Auszeichnung als Energie.Vorbild.Gemeinde!

Langjährige Energiebuchhaltung als Schlüssel zum Erfolg

Grundlage für den Erhalt der Auszeichnung waren umfassende Energieberichte für die Jahre 2016 bis 2020. Darin enthalten sind neben den Energieverbräuchen der Gemeindegebäude und Anlagen auch Vorschläge für energetische Verbesserungen. Die Vorschläge werden im Gemeinderat diskutiert, um so die Energieeffizienz in der Gemeinde voranzutreiben.

Neue Ziele für den Klimaschutz

Niederösterreich hat als erstes Bundesland die landesweiten Klimaziele auf jede Gemeinde heruntergebrochen. Die Energiebuchhaltung ist dabei ein wichtiges Instrument, um den Ist-Stand bei der Erreichung der Gemeinde-Klimaziele 2030 darzustellen und darauf aufbauend Maßnahmen zu planen bzw. umzusetzen.

Auch jede einzelne Person ist gefragt: Eine Photovoltaik-Bürgerbeteiligung oder erneuerbare Energiegemeinschaften sind Beispiele dafür, wie jede und jeder Einzelne aktiv werden kann.

Weitere Informationen und Bestellung unter www.energieberatung-noe.at



Bahn und Bus

Fahrplanwechsel mit 12. Dezember 2021

von GR Ing. Manfred DWORNIKOWITSCH
zert. Mobilitätsbeauftragter

Änderungen Bahn:

Folgender neuer Zug an Werktagen Montag bis Freitag wird eingeführt:

Wr. Neustadt ab um 04:14 › Pernitz-Muggendorf 4:59 –
Gutenstein zur Ermöglichung der Inanspruchnahme von
Frühpendlern.

Infolge von Anpassung an die Fahrpläne der Südbahn
fährt an Samstagen, Sonn- und Feiertagen der Zug von
Wr. Neustadt nach Gutenstein mit derzeitiger Abfahrt
um 00:39 neu früher um 00:35.

Änderungen Bus:

Linie 330. Pernitz - Puchberg: Inbetriebnahme von 2
neuen Haltestellen in Puchberg und zwar „Puchberg
Feuerwehr“ und „Puchberg Pfennigbach Bf“

Linie 332. Pernitz – Muggendorf – Thal: Neuer Kurs an
Werktagen außer Samstag Ab Thal 05:09 - Pernitz Bf.
05:28. Nachmittag wird der Kurs dzt. ab um 14:32 auf
14:45 zurückverlegt wegen Zuganschluss aus Wr. Neu-
stadt.

Linie 335. Pernitz - Berndorf – die Haltestellen „Pernitz
Abzw. Waxeneck“ (am Hals) und „Pottenstein Gutenstei-
ner Straße“ (beim Sozialzentrum) sind fertiggestellt und
mit 1.11.2021 in Betrieb genommen.

Neue Bus-Haltestelle am Hals

Die Bürgermeister von Pernitz und Muggendorf freuen
sich über das gemeinsam Projekt zur Bushaltestelle am
Hals, das die touristischen Erschließung des Wander-
gebietes verbessert und der Anbindung der Siedlungs-
häuser am Waxeneck an das öffentliche Verkehrsnetz
ermöglicht.



Bgm. Uwe Mitter, Bgm. Hubert Postiasi und LeiterStv.
Straßenmeisterei Gutenstein Sebastian Pinkl

Die Fahrpläne sind hier abrufbar: anachb.vor.at

Digitale Fahrgastinformation

Außerdem wurde am Bahnhof Pernitz-Muggendorf
durch den VOR eine digitale Fahrgastinformation in Be-
trieb genommen. Auf der Anzeigetafel sind immer die
nächsten Abfahrtszeiten am Umsteigeknoten inklusive
Angabe der entsprechende Fahrsteige ersichtlich. Unser
Bahnhof-Team und die Fa. HMS waren bei der Montage
beihilflich.

Klimaticket

In den letzten Wochen sind verschiede-
ne Versionen des Klimatickets in
den erfolgreichen Vertrieb gegan-
gen. Abhängig von der persönlichen
Nutzungsfrequenz und den dabei
zurückgelegten Strecken wird das
eine oder andere Modell für die Nutzer des öffentli-
chen Verkehrsangebots in ganz Österreich bzw. einer
Region neben ökologischen Aspekten auch finanziell
interessant sein.

**Das KlimaTicket Ö kostet € 1.095 für Vollzahler.
Reisende bis einschließlich 25 und ab 64 (bzw. 65 ab
1. Jänner 2022) sowie Menschen mit Behinderung
zahlen € 821. Die Version als KlimaTicket Ö Familie,
bei dem bis zu 4 Kinder zwischen 6 und 15 Jahre mit-
fahren können, schlägt mit € 1.205/ € 931 zu Buche.**

Das KlimaTicket Ö gilt für ein ganzes Jahr ab einem frei
wählbaren Datum und kann maximal einen Monat im
Voraus gekauft werden. Alle Linien der ÖBB und der Ver-
kehrsverbünde inklusive des Busnetzes können damit
genützt werden - ausgenommen sind u.a. touristische
Angebote wie z.B. die Salamanderbahn am Schneeberg.
Die regionalen Varianten des Verkehrsverbund Ost-Re-
gion für Wien/NÖ/Bgld bzw. Nö/Bgld decken rund 800
Buslinien, dazu 100 Bahn-, U-Bahn- und Straßenbahn-
linien sowie über 11.000 Haltestellen ab und sind etwas
günstiger. Neben dem Erwerb im Internet kann das Kli-
maticket auch beim Personenschalter der ÖBB am Bahn-
hof Wr. Neustadt erworben werden.

**Auch Sie können aktiv einen Beitrag zum Klima-
schutz im Verkehr leisten – fahren Sie öffentlich.**
Am Gemeindeamt Pernitz besteht überdies die Möglich-
keit zur Ausleihe eines übertragbaren Tickets für den öf-
fentlichen Verkehr der gesamten Region. Auskunft und
Reservierung unter 02632-72220.



Festnetzinternet

Internetanschluss über Glasfaser

von Ing. Sascha Skomar

Ob bei YouTube, einem Software-Download oder beim Durchstöbern der Urlaubsfotos in der Cloud - eine langsame Internetgeschwindigkeit nervt überall, speziell bei mobilen Internetanschlüssen.

Die Werbung verspricht hier 150 Mbit/s, aber die Realität sieht freilich anders aus, vor allem auf dem Land und am Abend, wenn sich viele Nutzer im Internet tummeln. Da ruckeln Spiele und Videos – kein Wunder. Statt der beworbenen 150 Mbit/s kommen oft nur zwei bis drei Mbit/s an, das reicht gerade, um eine einfache Webseite zu öffnen. Auch der zukünftige 5G Standard wird hier nichts ändern.

Die bessere Alternative für Firmen und Zuhause ist hier Festnetzinternet. Es ist stabiler und ausfallsicherer als mobiles Internet, doch auch hier gibt es Unterschiede. Neben der etablierten Verbindung mittels Kupferkabel gibt es noch Glasfaser, 1 Gbit/s schnell und zukunftssicher, auch hier in Pernitz. Der Ausbau ist zwar noch nicht flächendeckend erfolgt – derzeit ca. 40% - aber der Ausbau geht voran und in den meisten Hauptstraßen und auch in einigen Nebenstraßen liegt schon Glasfaser. Für weitere Auskünfte steht ihnen der Netzbetreiber A1 zur Verfügung.



Wird im Zuge von Straßenarbeiten in ihrer Straße ein Glasfaserkabel verlegt, so können sie sich bis zu ihrer Grundstücksgrenze einen Anschluss mit Glasfaser verlegen lassen. Die Kosten sind hier minimal. Dieses Jahr wurden Glasfaserleerverrohrungen in der Petersbergstraße, der Gentzschgasse bzw. an der Hauptstraße im Bereich der Essity-Häuser bei diversen Projekten durch A1 mitverlegt.

Bei Glasfaser-Internet werden Daten nicht durch Strom verschickt. Vielmehr beruht die Verbindung darauf, dass

Lichtwellen über sogenannte Lichtwellenleiter geschickt werden. Ein einzelnes Glasfaserkabel besteht dabei in der Regel aus dutzenden Lichtwellenleitern, die zusammen gebündelt sind. Diese Rohre, meist orange, haben Sie möglicherweise bei Straßenarbeiten schon gesehen. Der Anschluss im Haus erfolgt dann meist über einen FTTH Anschluss. FTTH ist die Abkürzung für "Fiber To The Home" und bedeutet, dass die Datenübertragung von der Vermittlungsstelle bis zum Anschluss des Kunden vollständig über Glasfaser erfolgt. Am Anschluss innerhalb des Hauses wird dann wieder von Licht auf Strom gewandelt und die Verteilung erfolgt konventionell per LAN oder WLAN.

Neben dem Anschluss an das Internet wird auch noch ein Tarif gebraucht, hierzu mein Tipp:

Nehmen sie nur den Tarif, der am besten zu Ihnen passt. Wer nur ab und zu im Internet surft und in den Sozialen Medien unterwegs ist, dem reicht gewöhnlich eine Downloadgeschwindigkeit von 20-40 Mbit pro Sekunde. Wer viel streamt, der wird sich besser um einen Anschluss zwischen 40 und 60 Mbit pro Sekunde bemühen. Wenn nicht nur einzelne den Internetzugang nutzen, sondern eine ganze Familie streamt, surft und spielt, sollte es eine Geschwindigkeit von 60 bis 100 Mbit pro Sekunde sein.

Schneeräumung und Streuung Winter im Anmarsch

Die Verpflichtung zur Schneeräumung und Streuung trifft innerhalb des Ortsgebietes grundsätzlich die Gemeinde. Diese Zuständigkeit erfährt jedoch durch § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO) eine wesentliche Einschränkung:

Demnach sind die **Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten**, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, verpflichtet, die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter vorhandenen, zum öffentlichen Verkehr dienenden **Gehsteige und Gehwege** einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit **von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu betreuen**. Ist ein Gehsteig (ein Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen.

Sowohl diese Verpflichtungen als auch die Haftung bei Unfällen treffen ausnahmslos die Hauseigentümer! Eine Schneeräumung auf Gehsteigen und Gehwegen durch die Gemeinde stellt lediglich eine Unterstützung (welche u. U. nicht regelmäßig möglich ist) für die Bevölkerung dar.

Erholungsräume im Ort schaffen Baumaktion



Diesen Sommer hatten EVN-Kunden die Möglichkeit ihre gesammelten Bonuspunkte für die Pflanzung von Bäumen in ihrer Heimatgemeinde zu spenden, Kundenbetreuer DI Christian Sibitz stellte die Aktion der Gemeindeführung vor. Die Marktgemeinde Pernitz nahm daran wie 96 andere niederösterreichische Gemeinden gerne an der Aktion teil. Im Ausschuss für Umwelt und Verkehr wurden mögliche Standorte für neu zu pflanzende Bäume erwogen und die Auswahl von möglichst ökologisch wertvollen, heimischen und an die Standorte angepassten Baumarten diskutiert.

Bis Ende September gingen 809 € aus der Bevölkerung durch das freiwillige Spenden der EVN-Bonuspunkte ein.

Im November erfolgte dann die Pflanzung der Jungbäume durch unsere Bauhofmitarbeiter.

Der Kindergarten Pernitz freut sich über neue potentielle Schattenspenden. Im Bereich des Bahnhofes Pernitz-Muggendorf und der Haltestelle Wipfelhof wurden die Lücken in den Reihen der Obstbäume durch Weichsel und Tafelbirnen geschlossen. In einigen Jahren stehen dann die Früchte den vorbeigehenden und -fahrenden Menschen als „Wegzehrung“ zur Verfügung. In der Nähe der Haltestelle Wipfelhof wurde durch ein Stück Hainbuchen-Hecke auch ein natürlicher Ballfang entlang des Fußballfeldes geschaffen. Und zuletzt soll in Zukunft am Rad-Fußweg vom Ortszentrum Richtung Friedhof zusätzliche Bepflanzung Schatten spenden.



Start der Werbeaktion in der Allee mit DI Christian Sibitz (EVN)

Vorankündigung Kurs

Obstgartenplanung richtig gemacht

Was bei der Planung von Obstbaumpflanzungen zu beachten ist: Altes und neues Wissen über den richtigen Abstand, Baumgrößen und Sorten, Pflanzgrube und Substrat, für Hausgarten und Streuobstwiesen, Informationen über Qualitäts-Bezugsquellen.

Termin: Donnerstag, 17. März 2022

Kursleitung: DI Brigitte Hozang

17.00 Uhr: Musterpflanzung am Radweg beim Bahnhof Pernitz-Muggendorf

17.30 Uhr: Vortrag Obstgartenplanung, im Gemeindeamt Pernitz, Gentzschgasse 1

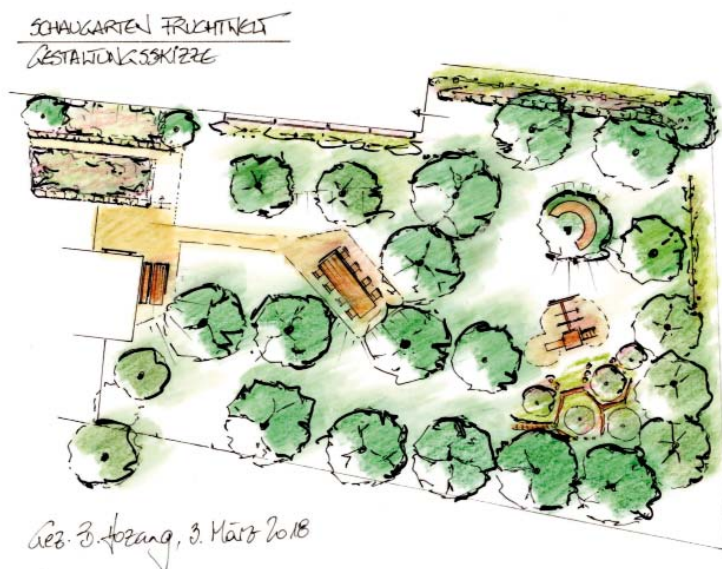
18.15 Uhr: Allgemeiner Austausch mit Frage/Antwortmöglichkeit

Kursgebühr: €10,- pro Person

Mitglieder von Obst im Schneebergland frei

Information und Kursanmeldungen:

office@hozang.at, T: 0676/9115311



Ökologische Gestaltung

Pernitz ist neue „Natur im Garten“ Gemeinde



Durch den Gemeinderatsbeschluss bestätigt die Marktgemeinde Pernitz, dass die öffentlichen Grünräume zukünftig entsprechend den „Natur im Garten“ Kriterien ohne chemisch-synthetische Pestizide und Düngemittel sowie ohne Torf gepflegt werden.



Bgm. Hubert Postiasi bei Überreichung mit LR Eichtinger

Zudem legt Pernitz Wert auf die ökologische Gestaltung der gemeindeeigenen Grünflächen und die Förderung der Artenvielfalt. „Dank des Engagements der Gemeinden und Hobbygärtner ist Niederösterreich das ökologische Gartenland Nummer eins in Europa“, so Landesrat Martin Eichtinger.

Aktuell verzichten 455 Städte und Gemeinden in Niederösterreich bei der Pflege der öffentlichen Grünräume auf den Einsatz von chemisch-synthetischen Düngemitteln und Pestiziden sowie auf Torf und entsprechen somit dem Anliegen der BürgerInnen. Neun von 10 Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher wünschen sich naturnah gepflegte öffentliche Grünräume. Diese Grünflächen sind für Bewohnerinnen und Bewohner ein wichtiger Ort zum Verweilen und Aktivsein.

„Die Themen Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein haben in Pernitz einen besonders hohen Stellenwert.“

Wenn bei uns Grünräume naturnah und zum Schutz von Nützlingen gestaltet und gepflegt werden, werden wir der Verantwortung und Vorbildrolle unseren Bürgerinnen und Bürgern gegenüber gerecht“, zeigt sich Bgm. Hubert Postiasi von der Aufnahme in die Bewegung „Natur im Garten“ begeistert.

Naturwiese mit Nützlingshotel

Im Jahr 2021 wurde am Baumkreis ein Nützlingshotel der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (eNu) mit entsprechender Infotafel aufgestellt. Diese Nisthil-

fen sollen in möglichst naturnahen Biotopen (=Lebensräumen) vor allem Wildbienen wie Mauerbienen, Maskenbienen, aber auch solitär lebenden Grabwespen eine Brutmöglichkeit bieten. Darum wird der innerhalb des geschotterten Rundweges gelegene Teil als Naturwiese bewirtschaftet. Das heißt, dass der häufig vorbeikommende Rasenmäher diesen Bereich verschont und die Blütenpflanzen höher aufwachsen können. Es wird abhängig von der kumulierten Jahresniederschlagsmenge und der damit zusammenhängenden Wuchskraft nur ein- bis zweimal im Jahr mit dem Balkenmäher gemäht. Die Pflanzen können dann auch noch Samen ausbilden. Dies ist wichtig für die Erneuerung des Pflanzenbestandes, außerdem haben die Samen auch eine wichtige ökologische Funktion für den Aufbau von Nahrungsnetzen, sind sie doch Nahrung vieler Tiere. Auch der in unmittelbarer Nähe gelegene Schilfgürtel bietet durch seine „Wildheit“ die idealen Voraussetzungen bezüglich Futter und Überwinterungsmöglichkeit für die Insekten. Und ein Brennnesselgestrüpp ist eine perfekte Kinderstube für viele Schmetterlingsarten!

Herzlichen Dank an Renate und Oliver, die bei der Aufstellung des Nützlingshotels tatkräftig mitgeholfen haben.



Hintergrund

Chemisch-synthetische Pestizide werden bei der ökologischen Pflege durch biologische Mittel bzw. durch den Einsatz mechanischer oder thermischer Verfahren ersetzt. Gemeinden verzichten auf chemisch-synthetische Düngemittel oder Düngemittel generell bzw. arbeiten mit organischen Düngern, was den Aufbau und die Erhaltung eines gesunden Bodens gewährleistet: Pflanzenvielfalt, dauerhafte Bepflanzungen mit ausdauernden Stauden und Gehölzen, Bodenpflege und die Schaffung natürlicher Nischen können den Aufwand für Pflege-



arbeiten wie Bewässerung, Unkraut jäten oder auch Pflanzenschutzmaßnahmen reduzieren. Die „Natur im Garten“ Gemeinden zeigen so, wie sich ansprechende Grünflächengestaltung mit Ökologie und Naturnähe verbinden lässt.

Laufende Beratungen und Webinare von „Natur im Garten“ Expertinnen und Experten unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gemeinden bei der täglichen Arbeit auf den Grünflächen. So fand auf Ver-



mittlung von Natur im Garten am 3. November die erste Beratung zur Anlage von Staudenbeeten durch DI Konstanze Schäfer statt. Unsere Mitarbeiter des Bauhofes werden auf diesem Weg fit gemacht, um durch entsprechende Vorbereitung des Substrats und der Auswahl von geeigneten z.B. trockenheitstoleranten Pflanzenarten hübsch aussehende Rabatte herzustellen, die zusätzlich noch einen ökologischen Mehrwert aufweisen!

Fantastische Schnappschüsse Pernitzer Foto-Wettbewerb goes Markttag

Durch eine gemeinsame Aktion von Marktgemeinde und Initiative Pernitz wurden im Herbst besondere, wunderschöne Schnappschüsse gesucht.



In drei Themen und zwei Alterskategorien wurden etwa 100 Beiträge eingesandt. Über ein zweistufiges Auswahlverfahren durch den Vorstand der Initiative Pernitz und die Volksschule wurden die Preisträger ermittelt. Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an Dir. Eva-Maria Spiwak sowie die Klassenvorstände für die exzellente Vorbereitung und die Schülerinnen und Schüler der 4a, 4b und 4c für die Übernahme dieser verantwortungsvollen Aufgabe. Ihr habt würdige Sieger ermittelt!

Beim letzten Markttag des Jahres am 30. Oktober wurden die PreisträgerInnen von Hanna Gruber als Vertreterin der Gemeinde und der Initiative Pernitz in Personalunion ausgezeichnet.

Die sechs Sieger:

In den Kategorien Handel/Handwerk/ Industrie - Dienstleister/Gastronomie/Tourismus - Natur/Freizeit gab es insgesamt sechs SiegerInnen, die mit der Sonne an diesem wunderbaren Herbsttag um die Wette strahlten:

Claudia Öhlinger mit ihrem Foto vom Blumenmeer vor der Gärtnerei Hebenstreit, **Ilse Gorke**, die den Gasthof Zwinz durch ein Weinglas fotografierte, und **Andreas Flickentanz**, der die Metropole des Piestingtales bei Nacht vor der Linse hatte, gewannen die „Erwachsenenwertungen“. Bei den Kindern und Jugendlichen holten sich die Preise **Valeska Belz** mit der Kreation „Fantasy Animal“ und **Leonie Panzenbeck**, die mit „regionalem Obst vor Billa“ und „Pechen am Fuchsriegel“ sogar zweimal erfolgreich war!

Die Fotos stehen der IP und der Marktgemeinde Pernitz unter namentlicher Nennung des Urhebers zur weiteren Verwendung zur Verfügung. Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern!

Kostenloser Fahrrad-Check

ÖAMTC Fahrrad Self Service-Station und Radlreparaturtag

Am 26. Juni 2021 ging in Pernitz wahrlich „die Post ab“! Zusammen mit einem Markttag vor dem Gemeindezentrum, bei dem es allerlei regionale Schmankerl zu kaufen gab, veranstaltete die Marktgemeinde Pernitz gemeinsam mit dem Mobilitätsmanagement Industrieviertel der NÖ.Regional, der Reparaturwerkstatt Wanzenböck sowie dem ÖAMTC erstmals einen Radlreparaturtag.

Bei dieser Gelegenheit wurde auch eine vom Land NÖ und dem ÖAMTC zu gleichen Teilen gesponserte ÖAMTC Fahrrad SelfService-Station am Bahn-Bus-Knoten Pernitz-Muggendorf von Bgm. Hubert Postiasi und Vbgm. Markus Panzenböck dankend angenommen und feierlich eröffnet.

Allen interessierten Pernitzer RadlerInnen wurde an diesem besonderen Tag ein kostenloser Fahrrad-Check sowie kleinere Reparaturen direkt vor Ort unter anderem mit der neuen Service-Station angeboten und deren Bedienung erklärt. Robert Wanzenböck von der Reparaturwerkstatt Wanzenböck sowie Johannes Sanz vom ÖAMTC kamen ebenfalls voll ausgerüstet mit allem, was das Radlerherz noch begehren könnte, zum Bahnhof und erfüllten voller Engagement vier Stunden hindurch ohne eine einzige Pause sämtliche Wünsche der zahlreich erschienenen Ortsbevölkerung.

Und das mit riesigem Erfolg! Aufgrund der großen Nachfrage rundeten die beiden Herren kurzerhand ihre

geplante Arbeitszeit nochmals um eine Stunde auf, um alle Wartenden zufriedenstellen zu können. Zwischen 9 und 13 Uhr wurden über 30 Kinder-, Damen- und Herren-Fahrräder wieder fit gemacht bzw. in einen angenehmen fahrbaren und sicheren Zustand versetzt!



vlnr: Robert Wanzenböck (Reparaturwerkstatt in Pernitz), Vbgm Markus Panzenböck, Johannes Sanz (ÖAMTC), GfGR Hanna Gruber, Bgm. Hubert Postiasi und DI Martina Sanz (NÖ.Regional) mit den fleißigen Radlern Doris und Sebastian Hirt.

Das abschließende Kompliment seitens der KundInnen lautete „Eine tolle Aktion! Und das auch noch kostenlos von so einem engagierten Team! Gerne nächstes Jahr wieder!“

DI Martina Sanz,
Mobilitätsmanagement Industrieviertel der NÖ.Regional

noe regional
Die Kraft der Gemeinsamkeit



Information Vermessungsarbeiten

Über Auftrag der Energieversorgung Niederösterreich (EVN Geoinfo) wird die Kanzlei Vermessung-Geoinformation Prof. Dipl.-Ing. W. Guggenberger Vermessungsarbeiten zur Erstellung von Lageplänen in der Marktgemeinde Pernitz, KG Feichtenbach, Bereich Ortmann-B21-Quarb durchführen. Im Zuge der Aufnahme werden auch Gebäudefronten, die in Vorgärten liegen, erfasst, sodass die Vorgärten betreten werden müssen. Wir ersuchen Sie um Ihre Kenntnisnahme.

Mit den Arbeiten wird ab 16. November 2021 begonnen.
Dauer bis ca. Ende Februar 2022 (wetterabhängig).

Die Gewinner des Fotowettbewerbes 2021



Ilse Gorke - Gasthof Zwinz



Leonie Panzenbeck - regionales Obst



Andreas Flickentanz - Pernitz bei Nacht



Claudia Öhlinger - Blumenmeer



Leonie Panzenbeck - Pechen am Fuchsriegel



Valeska Belz - Fantasy Animal

Personalia Gemeindeamt Pernitz

Mit 31. Dezember 2021 wird Herr **Johann Breitsching** aus dem Bereich Buchhaltung und Kassenverwaltung in den wohlverdienten Ruhestand übertreten. Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute.

Wir bedanken uns bei Frau **Jasmin Schwarz** für ihre jahrelange ausgezeichnete Mitarbeit und bedauern ihr Ausscheiden aus dem Team mit 31. Juli 2021. Gleichzeitig beglückwünschen wir unsere Nachbargemeinde Muggendorf, wo Jasmins beruflicher Weg weitergehen wird und wünschen ihr alles Gute.

Wir gratulieren Frau **Claudia Rupprecht**, die zusätzlich zu ihrer Tätigkeit in der Buchhaltung der Gemeinde die Gesamtpfprüfung für den Standesbeamtendienst und den Staatsbürgerschaftsdienst erfolgreich abgelegt hat. Sie ist auch bereits fleißig am Werk bei der Vermählung heiratswilliger Paare!

„Hallo!“

Wir hoffen, in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle wieder zugezogene PernitzerInnen begrüßen zu dürfen.

Um diese Rubrik auch in Zukunft zu füllen, bitten melden, damit wir Euch auf diese Weise vorstellen können. Bitte um einen kurzen Text mit Foto an: gemeinde@pernitz.co.at



„Hallo
Pernitz“

Freiraum für Jugend & Kreativität R-A-U-M

Nach dem Auszug des Postverteilerzentrums Richtung Gewerbegebiet ist in der alten Feuerwehr in der Bachgasse 4 ein Raum frei geworden – quasi ein FREIRAUM entstanden! Was ist bisher passiert?

Im vergangenen Jahr wurden dafür neue Nutzungsvorschläge erarbeitet und ein erster Entwurf erstellt. In der Sitzung des Gemeinderates am 6. Mai erfolgte Präsentation der Ideen und mit der Sitzung vom 30. Juni die mehrheitliche Zustimmung zum Projekt „alternatives Gemeindezentrum“.

Raum für Jugend und Kreativität

Seit September sind die Räumlichkeiten als Jugendtreff genutzt. Die mobile Jugendarbeit **Rumtrieb** hat ihren Stützpunkt aus der Gentzschgasse 31 in die Bachgasse 4 verlegt und nützt diesen immer mittwochs von 16-18 Uhr als Treffpunkt und Ort für Beratungsgespräche. Dabei ist immer ein Team von zwei Sozialpädagogen/Sozialarbeitern in den Räumlichkeiten. An den Freitagen ist die „BASE“ als ein Ort der Gestaltung geöffnet – im September konnte man das **zukunftsportal.pernitz** von Nikolaus Neffe erleben, im Oktober und November startete das von Alina Bittner und Armin Knöbel mitgestaltete **Projekt Street Stylez Pernitz**, bei dem Jugendliche u.a. ein Wandgemälde gestalteten, ein Skateboard-Regal bauten und angeleitet von Dorian Kaufeisen in die Welt von Hiphop und Breakdance hineinschnupperten.



Werk-Raum

In einer Zeit des Wegwerf-Konsums ist es ein Gebot der Stunde, die Reparatur-Kultur wieder aufleben zu lassen. Freilich halten Gebrauchsgegenstände und -geräte nicht ewig – speziell verbaute Elektronik führt immer wieder zu Problemen. Aber mit kleineren Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten kann die Lebensdauer vieler Dinge wesentlich verlängert werden. Einfache Dinge wie das

Flicken eines platten Reifens am Fahrrad, der Tausch des Skateboard-Fahrwerks oder das Erneuern einer defekten Lötstelle sind keine Hexerei. Dafür braucht es eine gewisse Grundausstattung an Werkzeug und fachkundige Anleitung.

Sind Sie ein begeisterter Bastler mit überzähligem Werkzeug und/oder haben Sie Lust andere Menschen bei Reparaturen zu unterstützen? Bei beiden Dingen sind wir auf der Suche!

Lern-Raum

Im Obergeschoß hält das Gebäude mit einem eigenen Eingang einen schönen, hellen Raum bereit - davor als Mannschaftsraum der Feuerwehr bzw. Aufenthaltsraum der Postzusteller genutzt. Nach einer kleinen Adaptierung mit Tischen, Sesseln, Schreib- und Bastelmaterial bietet er sich allen Altersgruppen als Ort der Bildung an. Von der gemeinsamen Hausübung über Lernunterstützung, Nachhilfe (Angebot und Nachfrage) bis zu Vorträgen und Kursen im kleinen Rahmen ist alles möglich. Eine kleine Teeküche und WC sind vorhanden.

Bedarfserhebung Coworking Space

Mit wiederkehrenden Phasen von Homeoffice auf der einen und zeitraubenden Pendlerstrecken auf der anderen Seite sind Coworking Spaces, zu Deutsch Gemeinschaftsbüros, im allgemeinen Sprachschatz angekommen. Mit einem **Arbeitsplatz mitten im Ortszentrum** würde man nicht nur leere Wegzeiten sparen, sondern auch der Unruhe in einem Haushalt mit Kindern entfliehen oder von einem EPU-Eremiten-Arbeitsplatz in ein Büro mit gleichgesinnten Kollegen wechseln. Synergien nicht ausgeschlossen!

Wer also Interesse an der Miete eines vollwertig ausgestatteten Büro-Arbeitsplatz mit digitaler Infrastruktur hat, möge bitte dieses Interesse bekanntgeben.

Kosten des Projektes

Für ein erstes Entwurfskonzept, die Erstellung eines Kostenrahmens und eines Einreichplans wurden in Summe 8.000 Euro aufgewendet. Weitere Ausgaben sind nur nach den budgetären Möglichkeiten, angepasst an den Bedarf der NutzerInnen dieses Raumes, und durch die dafür erforderlichen Beschlüsse in Gemeindevorstand oder Gemeinderat vorgesehen.

Und es ist noch RAUM für weitere Ideen.

Schaut vorbei und bringt euch ein!

Mi 16-18 und Fr 15-18 Uhr geöffnet

Kontakt: Vbgm. Markus Panzenböck

T: 0676/9164279, markus.panzenboeck@gruene.at





Müllabfuhrtermine 2022

**Alle Informationen
zum richtigen Entsorgen**
Wertsstoffsammelstelle
Pernitz-Muggendorf

RESTMÜLL RAYON 1

Sack, Tonne 120 L, 240 L,
1100 L-Container

Mittwoch	12. 01. 2022
Mittwoch	09. 02. 2022
Mittwoch	09. 03. 2022
Mittwoch	06. 04. 2022
Mittwoch	04. 05. 2022
Mittwoch	01. 06. 2022
Mittwoch	29. 06. 2022
Mittwoch	27. 07. 2022
Mittwoch	24. 08. 2022
Mittwoch	21. 09. 2022
Mittwoch	19. 10. 2022
Donnerstag	17. 11. 2022
Mittwoch	14. 12. 2022

RESTMÜLL RAYON 2

Sack, Tonne 120 L, 240 L,
1100 L-Container

Mittwoch	26. 01. 2022
Mittwoch	23. 02. 2022
Mittwoch	23. 03. 2022
Mittwoch	20. 04. 2022
Mittwoch	18. 05. 2022
Mittwoch	15. 06. 2022
Mittwoch	13. 07. 2022
Mittwoch	10. 08. 2022
Mittwoch	07. 09. 2022
Mittwoch	05. 10. 2022
Donnerstag	03. 11. 2022
Mittwoch	30. 11. 2022
Donnerstag	29. 12. 2022

BIOTONNE

Tonne 120 L, 240 L

Donnerstag	13. 01. 2022
Donnerstag	27. 01. 2022
Donnerstag	10. 02. 2022
Donnerstag	24. 02. 2022
Donnerstag	10. 03. 2022
Donnerstag	24. 03. 2022
Donnerstag	07. 04. 2022
Donnerstag	21. 04. 2022
Donnerstag	05. 05. 2022
Donnerstag	19. 05. 2022
Donnerstag	02. 06. 2022
Donnerstag	15. 06. 2022
Donnerstag	30. 06. 2022
Donnerstag	14. 07. 2022
Donnerstag	28. 07. 2022
Donnerstag	11. 08. 2022
Donnerstag	25. 08. 2022
Donnerstag	08. 09. 2022
Donnerstag	22. 09. 2022
Donnerstag	06. 10. 2022
Donnerstag	20. 10. 2022
Donnerstag	03. 11. 2022
Donnerstag	17. 11. 2022
Donnerstag	01. 12. 2022
Donnerstag	15. 12. 2022
Freitag	30. 12. 2022

**Abholung von Restmüll
und gelbem Sack
vom Waxeneck
jeden 1. Montag im Monat**

GELBER SACK

Tonne 120 L, 240 L

Mittwoch	26. 01. 2022
Mittwoch	09. 03. 2022
Donnerstag	21. 04. 2022
Mittwoch	01. 06. 2022
Mittwoch	13. 07. 2022
Mittwoch	24. 08. 2022
Mittwoch	05. 10. 2022
Freitag	18. 11. 2022
Donnerstag	29. 12. 2022

GELBER CONTAINER

1100 L

Dienstag	18. 01. 2022
Dienstag	01. 03. 2022
Dienstag	12. 04. 2022
Dienstag	24. 05. 2022
Dienstag	05. 07. 2022
Mittwoch	17. 08. 2022
Dienstag	27. 09. 2022
Dienstag	08. 11. 2022
Donnerstag	20. 12. 2022

PAPIERABHOLUNG

**der FF-Pernitz
jeden 1. Samstag
im Monat**

Das Altpapier ist sortenrein
(Karton oder Papier)
gebündelt bereit zu stellen

Bei 26 Restmüllabfuhrten gelten die Abfuhrtermine von Rayon I und Rayon II

Amtsstunden und Parteienverkehr der Gemeinde Pernitz

Parteienverkehr: Mo, Di, Mi von 14.00 – 17.00 Uhr, Do 08.00 – 12.00 Uhr, Fr 09.00 – 11.00 Uhr
Gentzschgasse 1, 2763 Pernitz, T: 02632/72220, gemeinde@pernitz.co.at

Sprechstunde des Vizebürgermeisters: 1. Mi im Monat 15.00 – 16.00 Uhr oder gegen telefonische Vereinbarung, T: 0676/9164279

Sprechstunde des Bürgermeisters: Di 15.00 – 16.30 Uhr oder gegen telefonische Vereinbarung, T: 0676/86145151

SEI EIN TRENNSETTER - was kommt wo hinein? richtig entsorgen - RESTMÜLL UND BIOTONNE

RESTMÜLL

Nicht verwertbare Abfälle wie Asche, zerbrochene Trinkgläser, Geschirr, Glühbirnen, Taschentücher, Hygieneartikel, (Wattestäbchen, Zahnbürsten) Kehricht, Katzenstreu, Knochen, Staubsauberbeutel, Stoffreste

BIOTONNE

Biomüll kommt in die Bio-Tonne oder auf den Komposthaufen
Biogene Abfälle wie Obstreste, Fallobst, Baum- und Strauchschnitt, Blumen, Eierschalen, Federn, Haare, Kaffeesud samt Filter, Rasenschnitt usw. **KEINE Plastiksäcke oder andere Störstoffe!**

RESTMÜLLENTSORGUNG RAYONEINTEILUNG

RAYON 1

Atriumgasse, Berggasse, Brunnwiesengasse, Bruno Ertler Gasse, Dr. Oskar Schmid-Gasse, Drei Häuser Weg, Eichbergstraße, Felixstraße, Fuchsriegelweg, Fuchsriegelgasse, Gauermannstraße, Gentzschgasse, Getreidegasse, Gorgastraße, gerade Hausnummern Hauptstraße und Gutensteiner Straße, Haltergraben, Julius Berger Straße, Julius Schnell Gasse, Karlgasse, Karnitschgraben, Kellergasse, Mandlinggasse, Mathildensteig, gerade Hausnummern Muggendorfer Straße, Myrastraße, Neubaugasse, Niobaugasse, Parzengasse, Pechergasse, Pottensteinerstraße, Riegelgasse, Stixstraße, Teitelbaumweg, Waldmüllergasse, Wolfkogel, Wolfkogelgasse

RAYON 2

Augasse, Bachgasse, Bahnstraße, Bahnzeile, Blättertälstraße, Dürre Wand-Gasse, Feldgasse, Feuerbachstraße, Florianigasse, Franz Hofer-Straße, Geramühlgasse, ungerade Hausnummern Hauptstraße und Gutensteiner Straße, Haussteingasse, Hugo Bunzl Platz, Ignaz Ortmann-Straße, Josef Nitsch-Straße, Kogelfeldgasse, Lagerhausgasse, ungerade Hausnummern Muggendorfer Straße, Neue Heimat-Straße, Neusiedler Straße, Peter-Rosegger-Straße, Petersberg, Petersbergstraße, Quarb, Raimundgasse, Raimundweg, Schulstraße, Sebastianikogel, Sebastianistraße, Toni Wagner-Gasse, Urhausstraße, Valentingasse, Wiesengasse, Wipfelhofstraße, Feichtenbach, Fotzebenweg, Geyerstraße, Haslauerweg, Mandlingweg, Mühlsteig, Quellenweg

WERTSTOFFSAMMELSTELLE - ÖFFNUNGSZEITEN

Öffnungszeiten: Freitag von 07:00 - 16:00 Uhr / Samstag von 8:00 - 12:00 Uhr

Bitte nehmen Sie immer Ihren Entsorgungsausweis mit - dieser muss auf Verlangen vorgezeigt werden! / Kontakt: Kevin Rief, Tel: 0676 / 7537364

Wertstoffsammelstelle geschlossen am:
Fr. 31.12. 2021 / Sa. 1.1. 2022 / Sa. 24.12. 2022 / Sa. 31.12. 2022

Ersatztermine:
Mo. 3.1. 2022 von 7:00-16:00 Uhr / Mo. 2.1. 2023 von 7:00-16:00 Uhr

PREISLISTE KOSTENPFLICHTIGER ENTSORGUNG

PKW-Reifen mit Felgen	€ 5,52	Problemstoffe aus dem Haushalt wie Reinigungs- und Pflegemittel, Säuren, Laugen, Pflanzenschutzmittel bis 3 kg/Jahr	€ 1,04/kg	Restmüllsack 1 Stk	€ 7,33
Traktor- und LKW-Reifen ohne Felgen	€ 18,40	Problemstoffe Farb- und Lackreste, Nitroverdünnung, Montageschaum bis 3 kg/Jahr kostenlos, darüber	€ 1,04/kg	Kompostierbare Einlegesäcke 1 Rolle 26 Stk. (10 l)	€ 5,64
Traktor- und LKW-Reifen mit Felgen	€ 36,80	Ofenzuschlag wegen Schamotte oder Ölverunreinigungen	€ 5,75	Kompostierbare Einlegesäcke 1 Rolle 10 Stk. (120 l)	€ 11,39
Autowrack	€ 23,00			Kompostierbare Einlegesäcke 1 Rolle 10 Stk. (240 l)	€ 17,14
Dachpappe	€ 0,35/kg				
Eternit	€ 0,35/kg				
Bauschutt über 100kg pro Jahr	€ 0,23/kg				
Sperrmüll, Altholz (über 100 kg)	€ 0,35/kg				

LEITFADEN

Wertstoff-Sammelstelle

Altpapier

Zeitionen: Container in der Halle
Karton: Container im Außenbereich

JA

- Zeitung, Zeitschrift, Katalog, Prospekt
- Bücher (ohne Einband), Telefonbücher
- Geschenk-, Schreib-, Kopierpapier
- Briefe, Kuverts, Packpapier
- Papiertragtaschen
- Papierverpackungen ohne Inhalt
- unbeschichtete Tiefkühlkartons
- Wellpappe
- kleine Kartonanagen und Schachteln

NEIN

- Beschichtetes Papier
- Kohle-, Durchschlag- und Thermopapier
- Milch- u. Getränkeverbundverpackungen
- verschmutztes oder fettiges Papier
- Zellophan
- Hygienepapier (Papiertaschentücher, Küchenrolle, Servietten)

Elektroaltgeräte

Batterien und Akkus entnehmen!

im Aussenbereich, getrennt nach:

- Elektroschrott (Container groß)
- Teile von Elektrogeräten, Kabel
- Ölradiatoren (entleert)

Bitte ans Personal wenden bei:

- Küchengeräten, Waschmaschinen
- Kühl-, Gefrier- und Klimageräte
- Röhrenbildschirme (Gitterbox)
- Flachbildschirme (Gitterbox)

Metallverpackung

in der Halle bzw. dezentrale
Sammelinseln

Bitte restentleert!

JA

- Metallverpackung
- Tuben aus Metall
- Dosen für Tiernahrung (gereinigt)
- Deckel und Verschlüsse aus Metall

NEIN

- Elektro- und Elektronikgeräte
- Werkzeugteile
- Lackdosen mit Inhalt
- Töpfe, Pfannen

Eisen

Container im Außenbereich

JA

- Eisenschrott
- Töpfe und Pfannen, Besteck
- Öfen (ohne Schamott)
- Felgen
- Benzin-Rasenmäher
- Fahrräder, Scooter

Altglas

im Außenbereich, Grünschnittplatz
und dezentrale Sammelinseln

**Bitte restentleert
weiss / bunt getrennt!**

JA

- Bunt- und Weißglas Glasflaschen
- Verpackungsgläser für Marmeladen, Gurken, Babynahrung, etc.
- kleine Glasflaschen für Parfüm & Kosmetika
- Medizinfläschchen aus Glas

NEIN

- Fensterglas, Drahtglas
- Windschutzscheibe
- Glühbirnen, Lampenglas
- Spiegel
- Bleiglas
- Glasgeschirr / Trinkgläser

Alttextilien

Altkleidercontainer am
Grünschnittplatz

Gereinigt und in Säcke verpackt!

JA

- Damen-, Herren- Kinderbekleidung
- Bett- und Tischwäsche
- Vorhänge, Handtücher
- Schuhe
- Pelze und Taschen

NEIN

- stark verunreinigte und zerschlissene Textilien
- Schneiderabfälle, Stofffleckerl
- Wollreste

Problemstoffe

Kleinbehälter in der Halle, getrennt

JA

- Akkus und Batterien, Autobatterien
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- Farben und Lacke
- Medikamente, Injektionsnadeln
- Eternit (Box im Außenbereich)
- Mineralöle, Ölfilter
- Frostschutzmittel, Werkstättenabfälle
- Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen

NEIN

- Treibstoffe

Sperrmüll

Container im Außenbereich

JA

- Skier und Snowboards
- Kinderwagen und Spielzeug
- Laminatböden
- Styrodur, Heraklith
- Plastikkkübel

**Container in der Halle
(für großen sperrigen Abfall)**

JA

- Polstermöbel
- Matratzen und Betteinsätze
- Bodenbeläge

Altspeisefett-/öl

in der Halle

**Volle NÖLLs werden gegen
gereinigte getauscht!**

JA

- Altspeiseöl- und fett
- Frittier- und Bratenfett
- Öle von eingelegten Speisen (z.B. Sardinen)
- Butter- und Schweineschmalz
- Verdorbene und abgelaufene Speiseöle und -fette

NEIN

- Mayonnaisen, Dressings
- Chemikalien und Flüssigkeiten
- Mineralöl
- Essensreste

Verpackung

Container im Außenbereich

Bitte restentleert!

JA

- Plastikflaschen
- Milch- und Getränkeverbundverpackungen
- Joghurtbecher
- Plastiksackerl
- Kunststoffuben
- Obst- und Fleischtassen aus Kunststoff

NEIN

- Spielzeug aus Plastik
- Schläuche
- Elektrogeräte und Elektronikgeräte
- Luftmatratzen
- Plastikkkübel, Blumentröge

Altholz

Container im Außenbereich

JA

- reine Holzabfälle, Spanplatten
- Holzmöbel zerlegt

Bauschutt

Container im Außenbereich

JA

- Ziegel, Beton, Zement, Mörtel
- Rigips
- Porzellangeschirr
- Fensterglas, Spiegel, Trinkgläser

NEIN

- Heraklith
- Plastikkkübel und andere Verpackung
- Eternit

Styropor

Säcke in der Halle

JA

- Styroporformteile
- Verpackung aus Styropor

NEIN

- Bauplatten, Styrodur

Tierkadaver Entsorgung

In den Behälter dürfen
ohne Verpackung:

JA

- tote Tiere, dazu zählen tote Haustiere (keine Nutztiere aus der Landwirtschaft)
- tierische Abfälle aus Haushalten (in Kleinstmengen)
- tote Wildtierkörper, deren Beseitigung im öffentlichen Interesse besonders geboten ist
- Siedlungsabfälle tierischer Herkunft, z.B. verdorbener Kühltruheninhalt

Um Terminvereinbarung mit
Hr. Rief T: 0676/7537364
wird gebeten

Zur weiteren Verwendung!



In der Halle: Ablage am
dafür vorgesehenen Tisch
(zur freien Entnahme)

- Funktionierende Elektrogeräte
- Geschirr
- Kindersachen, Spiele
- ... und anderes

Für mehr Infos: Trenn-ABC

des NÖ Umweltverbandes
wrneustadt.umweltverbaende.at
sogutwieneu.at

**spart Entsorgungskosten und
jemand freut sich darüber!**





Foto von Markus Dörfler



Im Dienste der Natur

Berg- und Naturwacht Pernitz-Neusiedl

Bachreinigung

Am Samstag, den 19. Juni 2021 rückten 24 Personen zur Bachreinigung aus.

Treffpunkt war um 8 Uhr auf der Wertstoffsammelstelle Pernitz und von dort schwärmten die Berg- und Naturwächter mit ihren freiwilligen Helfern in den Kalten Gang/Piesting und den Myrabach aus. Auf der Strecke vom Beginn des Gemeindegebietes an den beiden Bächen bis Brücke in Reichental wurden insgesamt 16 Säcke Restmüll, einige Flaschen Altglas und etwa 80 kg Alteisen gesammelt und einer richtigen Entsorgung zugeführt.

Um 12 Uhr waren alle wieder wohlbehalten zurück und konnten sich bei einer Jause am Skaterplatz stärken! Ein Dank geht an die Gemeinden Pernitz und Waidmanns-



feld, den Sportfischereiverein Baden und die Firma Essity Ortman für die Unterstützung dieser traditionsreichen Aktion der Bachreinigung. Der größte Dank gebührt aber allen aktiv beteiligten Personen für ihren Einsatz im Sinne der Natur!

Peter Herger
(NÖ Berg- und Naturwacht Pernitz-Neusiedl)

Die Waldschrat-Gang

Erneuerung Schneebergbankerl

An einem der schönsten Aussichtspunkte und Rastplatz entlang der Pernitzer Wanderwege wurde im Oktober das Schneebergbankerl erneuert.



Die alte Beplankung hat wirklich gute Dienste geleistet, aber wie jedes Holz, das der Witterung Jahr und Tag ausgesetzt ist, hat es eben ein Ablaufdatum. Die neue Ausführung ist in Lärchenholz und das morsche Geländer wurde entfernt.

Die **Waldschrat-Gang** rund um Fritz Cykel hat sich dankenswerter Weise der Arbeiten angenommen und Karl Zechner stellte wieder einmal unter Beweis, dass seine Tischler-Gene noch aktiv sind. Die Gemeinde stellte das Material zur Verfügung und bedankte sich mit einer Einladung zum Essen bei den fleißigen Arbeitern.

Danke für Eure wertvolle Unterstützung - und eine Einladung an alle Wanderfreunde zum Probesitzen und Genießen!

Aktiver Zivilschutz in Pernitz

Am Donnerstag, 2. September 2021 trafen sich Vertreter des Niederösterreichischen Zivilschutzverbandes der Region Industrieviertel zur Bezirksleitertagung.

Zu dieser Veranstaltung wird abwechselnd in die zugeordneten Bezirke eingeladen – diesmal durch GR Christian Herger, Bezirksleiter des NÖZSV Wr. Neustadt-Land, in den großen Sitzungssaal der Marktgemeinde Pernitz.

Nach der Begrüßung durch den „Hausherr“ Christian



V.l.n.r: Helmut Nossek (Regionsleiter des NOEZSV der Region Industrieviertel), Silvia Zwinz, Dominic Freingruber, Thorsten Albrechtowitz, Vbgm Markus Panzenböck und GR Christian Herger (Bezirksleiter NÖZSV)!

Herger und Regionsleiter Helmut Nossek standen ein Informationsaustausch und die Tätigkeitsberichte aus den Bezirken, Neuigkeiten aus der Region und der Landesgeschäftsstelle Tulln auf der Tagesordnung. Außerdem wurde die Unterstützung des Zivilschutzverbandes bei Katastrophen, aber auch bei Blutspendeaktionen des Roten Kreuzes, Termine für Schulungen und Ausbildungen besprochen.

Besonders erfreulich für den NÖZSV Bezirk Wr. Neustadt-Land ist die Aufnahme von Silvia Zwinz, Dominic Freingruber und Thorsten Albrechtowitz in die Bezirksleitung!

Probealarm

Am Samstag, 2. Oktober 2021, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr, fand der alljährliche Zivilschutz-Probealarm statt. Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Vortrag "Blackout - der krisenfeste Haushalt" - ein voller Erfolg

GR Christian Herger und GGR Lukas Brodtrager luden in Zusammenarbeit mit dem NÖ Zivilschutzverband am 28.10.2021 zu einem Vortrag mit dem Thema „Blackout – der krisenfeste Haushalt“ ins Pernitzer Pfarrheim ein.

Über 80 interessierte Personen aus Pernitz und Umgebung nahmen an der interessanten Veranstaltung teil. Nach der Begrüßung referierten der Bezirksleiter der ZSV Christian Herger und der Zivilschutzortsleiter Lukas Brodtrager über die Naturgefahren und Elementarereignisse der letzten Zeit – Erdbeben, Tornados, Unwetter – sowie das Blackout. Zu letzterem Thema gab es viele Wortmeldungen zur Situation in Pernitz, einer möglichen Zusammenstellung des Krisenstabes, der Wasser- und Abwasserversorgung und die möglichen Situationen bei den Blaulichtorganisationen. In diesem Zusammenhang wurde auch die Bevorratung und der krisenfeste Haushalt diskutiert und viele Fragen beantwortet.



Alles in allem – ein gelungener Abend! Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern sowie den eingeladenen Experten GR Manfred Dwornikowitsch, Wolfgang Wrba, Paul Strebing sowie der Apotheke und den Amateurfunkern für ihre Beiträge!

Neues von unserer Feuerwehr FF-Pernitz

Einsatzbereitschaft während Pandemiezeiten

Die FF Pernitz wurde bisher weitgehend von positiven Coronafällen verschont. Diesen Umstand streben wir auch in den schwierigen Zeiten, die uns noch bevorstehen, an, um für Sie weiterhin rund um die Uhr einsatzbereit zu sein.



Keine Feiern - keine Feste

Frühschoppen und Heurigenabend im Feuerwehrhaus – dies war leider 2021 wie schon 2020 auf Grund der Corona – Situation nicht möglich.

Die Freiwillige Feuerwehr Pernitz hofft, dass diese Zusammenkünfte 2022 wieder unter einem besseren Stern stehen werden und wir Sie zu gemütlichen Stunden begrüßen dürfen.

Christbaumbrände – bitte um Beachtung!!

Bei diesen Bränden entsteht nicht nur enormer Sachschaden, es gibt auch immer wieder Verletzte, auch Tote sind möglich. Der Advent sollte die stillste Zeit des Jahres und die Weihnachtstage dann richtig schöne Festtage sein. Für die Feuerwehren ist es oft nicht so. Sie müssen in dieser Zeit wegen „Bränden durch offenes Feuer oder Licht“ rund dreimal so oft ausrücken wie sonst unterm Jahr. Die Brandursache ist meistens die gleiche: trockene Adventkränze oder Weihnachtsbäume. Denn die verlieren in der warmen Zimmerluft schnell an Saft. Auch wenn sie oft noch recht frisch und grün ausschauen – sie brennen wie Zunder. Und dann brennen sehr schnell die Vorhänge, die Möbel, die Wohnung.

Tipps gegen feurige Festtage:

Sie wollen echten Kerzenschein, keine elektrischen Lichterketten am Heiligen Abend – mit ein bisschen Vorsicht und unseren Tipps können Sie das Risiko klein halten:



Adventkranz:

- Achten Sie auf genügend Abstand zu Vorhängen
- Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus
- Stellen Sie den Kranz auf eine feuerfeste Unterlage und verzichten Sie auf ein Tischtuch
- Lassen Sie den Adventkranz nie allein, wenn die Kerzen brennen

Weihnachtsbaum:

- Genügend Abstand zwischen Christbaum und Vorhängen
- Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter, stellen Sie die Kerzen senkrecht (wenn die Äste nach ein paar Tagen nachgeben, dann Kerzen nachjustieren)
- Lassen Sie den Baum nie allein, wenn Kerzen darauf brennen
- Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus
- Stellen Sie Handfeuerlöcher od. Löschdecke bereit
- Die Grundregel: Nadelt der Baum schon stark ab, verzichten Sie aufs letzte Anzünden

Wenn es trotzdem brennt: den Feuerwehr-Notruf 122 alarmieren (oder den internationalen Notruf 112), Fenster und Türen geschlossen halten.

Ein Tipp: schmücken Sie den Baum zusätzlich zu den traditionellen Kerzen mit elektrischen Lichterketten. Die übernehmen dann die stimmungsvolle Beleuchtung, wenn der Baum schon zu trocken für echte Kerzen ist.

Wir suchen dich!

**Möchtest du gerne Menschen in Not helfen?
Möchtest du gerne in einer starken Gemeinschaft mitwirken? Bist du teamfähig?**

Dann bist du bei uns genau richtig! Wir bieten Dir eine erstklassige Grund- und Spezialausbildung, regelmäßige Übungen, Teilnahme an Veranstaltungen und viele abwechslungsreiche Tätigkeiten.

Voraussetzungen:

- Mindestalter von 15 Jahren
- Körperliche/geistige Eignung für den FF-Dienst
- Wohnort Pernitz oder nähere Umgebung

Interesse geweckt? Dann melde Dich bei:

- KDO Josef Panzenböck, T: 0676/7023590
- KDO Stv. Gabriel Schiefer, T: 0676/4304353



Werde Mitglied!

www.ff-pernitz.at

ÖBRD Niederösterreich/Wien

Ortstelle Pernitz

Von Mario Drabits



Herbstübung auf der Dürren Wand

Die Übung fand Anfang Oktober nahe der Gauer-
mannhütte auf der Dürren Wand statt. Auf dem Tages-
programm stand ein mehrteiliger Stationsbetrieb. 15
Mitglieder der Ortsstelle Pernitz haben an der Übung
teilgenommen, welche von unserem Ausbildungsleiter
Martin Ruhnau vorbereitet wurde. Ziel war das prakti-
sche Arbeiten jedes einzelnen Teilnehmers an den diver-
sen Geräten.

Geübt im Stationsbetrieb wurde:

- Karten- und Geländekunde
- Orientierung mit Karte und GPS
- Funk
- Seiltechnik, UT2000 und Gebirgstrage
- Erste Hilfe und Lagerungen in der Trage
- Hubschrauber unterstützende Maßnahmen



©Fotos: ÖBRD NÖ/W



Ein besonderer Dank gilt den Übungsverantwortlichen
und dem Team der Fam. Wöhrer (Gauer-
mannhütte).

In diesem Herbst standen aber noch weitere „interessante Bergrettungstage“ am Programm.

- Einsatzfahrerausbildung Land Rover
- Erste Hilfe und alpinmedizinische Fortbildungen
- Diverse Seiltechnikübungen
- Übung mit der Freiwilligen Feuerwehr Pernitz
- Betreuung Fitmarsch in Waldegg
- Arbeitsdienst Einsatzhütten Unterberg

Die Ortsstelle Pernitz wünscht frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!

Bezirksstelle Pernitz Rotes Kreuz



Umfrage zur Seniorenbetreuung, Henry Laden und Info zum Jugend Rot Kreuz

Die Rotkreuz-Bezirksstelle Pernitz möchte sein Leis-
tungsangebot im Hinblick auf die Betreuung von älte-
ren Menschen erweitern.

Zusätzlich wird ein **Henry Laden** eingerichtet, um ge-
brauchter Kleidung und gebrauchten Gegenständen
neues Leben zu verleihen.

Um das beste Angebot bieten zu können, starten wir mit
einer **Umfrage**. Wir wollen einerseits herausfinden, in
welchem Leistungsbereich Bedarf besteht und anderer-
seits, um potenzielle Mitarbeiterinnen zu gewinnen.

Die Rückmeldungen können telefonisch, per Email oder
persönlich an unserer Dienststelle erfolgen.

„Ich würde gerne folgende Leistung in Anspruch nehmen“



■ Seniorentreff

ca. 2-3 x jährlich auf der Rot Kreuz Bezirksstelle
Pernitz gemeinsame Aktivitäten, plaudern,
Vorträge (kostenlos)

■ Besuchsdienst zu Hause oder auch im Heim

Gemeinsam plaudern, spielen, spazieren gehen, ...
Kostenbeitrag € 4 - 10/Stunde
(je nach Einkommen)

„Ich würde gerne in folgenden Bereichen ehrenamtlich mitarbeiten“



■ Seniorentreff

inkl. folgender Ausbildung: Erste-Hilfe-Grundkurs, „Das Rote Kreuz“, Ausbildung zum RK-Sozialdiensthelfer

■ Besuchsdienst

inkl. folgender Ausbildung: Erste-Hilfe-Grundkurs, „Das Rote Kreuz“, Ausbildung zum RK-Sozialdiensthelfer, Ausbildung zum RK-Seniorenhelfer

■ Henry Laden (Das Rote Kreuz setzt auf Nachhaltigkeit: gebrauchte Kleidung und Gegenstände bekommen in den Second Hand Boutiquen ein zweites Leben)

inkl. folgender Ausbildung: Erste-Hilfe-Grundkurs, „Das Rote Kreuz“, Ausbildung zum RK-Sozialdiensthelfer

Für Fragen und Rückmeldungen:

Österreichisches Rotes Kreuz

Peter Schweiger,

Bezirksstellengeschäftsführer

T: +43 / 59144 / 71400

peter.schweiger@n.rotekruz.at

www.rotekruz.at

Rotes Kreuz trauert um Josef Leitner

Bezirksstellenleiter von Pernitz verstarb überraschend im 65. Lebensjahr.

Schock und Trauer herrscht nach dem Ableben unseres langjährigen Wegbegleiters Josef Leitner beim Roten Kreuz.

Josef Leitner war seit mehr als 40 Jahren aktives und verdientes Mitglied des Roten Kreuzes und galt an der Bezirksstelle Pernitz als Stütze für Jung und Alt. Er war über viele Jahre hinweg Dreh- und Angelpunkt des Rotkreuz-Lebens in Pernitz. Begonnen hat er im Jahr 1980 mit seiner Ausbildung zum Sanitäter, später Notfallsanitäter – und war sogar bis zuletzt noch gelegentlich aktiv im Einsatz.

Zu den zahlreichen Auszeichnungen, die er erhalten hat, gehören beispielsweise die Verdienstmedaille Gold, das Verdienstkreuz, die Ing. Hans Kellner-Stiftung oder die K-Med. Silber.

Er prägte die Bezirksstelle maßgeblich und baute beispielsweise auch die Team Österreich-Tafel in der Region auf.

Josef Leitner half überall, wo Unterstützung gebraucht wurde. Die Führung der Bezirksstelle hatte er im Jahr 2006 übernommen.

Jugend Rot Kreuz

Das Österreichische Jugendrotkreuz ist Teil des Österreichischen Roten Kreuzes. Unsere Arbeit ist unpolitisch und überparteilich und basiert auf den sieben Rotkreuz Grundsätzen.

Als Jugend- und Bildungsorganisation arbeiten wir eng mit dem Bildungssystem zusammen und setzen uns für die Anliegen von Kindern und Jugendlichen ein.

Ziel des Jugendrotkreuzes ist es, die Entwicklung von Eigeninitiative, Toleranz, Hilfsbereitschaft und Verantwortung für sich und die Mitmenschen bei Kindern und Jugendlichen zu fördern.

Ab Jänner 2022 werden wir das Jugendrotkreuz in Pernitz anbieten!

Anfragen und Infos direkt an unserer Dienststelle.



Einundvierzig Schulanfänger Aktuelles aus unserer Volksschule

Schulanfang

Gleich zu Schulanfang besuchten die Herrn Bürgermeister Hubert Postiasi, Andreas Knabl und Uwe Mitter sowie Frau Scheibenreif, in Vertretung von Herrn Bürgermeister Stückler, die Kinder der 1. Klassen. Sie brachten reflektierende Käppchen mit und wünschten alles Gute für die Volksschulzeit. **Dankeschön!**



Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen lernten unsere **Bezirkshauptstadt Wr. Neustadt** bei einem geführten Stadtspaziergang näher kennen.

Einen kleinen Einblick in die landwirtschaftlichen Tätigkeiten und die **Arbeitswelt unserer Bäuerinnen** und Bauern bekamen die Kinder der 3. Klassen. An einem Vormittag wurde Butter „geschüttelt“, Wolle kardiert, gesponnen und gefilzt und auf die Wichtigkeit regionaler Produkte hingewiesen. Das machte mächtig Spaß! Wir bedanken uns herzlichst bei Frau Petra Scherzer, Brigitte Grabenweger, Christine Postiasi, Maria Schmid und Roswitha Kaiser. Kommt bitte auch nächstes Jahr!



Auch fand ein richtiges **Theater mit Team-Sieberer** im Turnsaal der Volksschule statt. Auf unterhaltsame Weise mit Klatschen, Tanzen und Singen konnten wir miterleben, wie großartig und wichtig echte Freunde im Gegensatz zu virtuellen sind.

Diesen Herbst übten wir bei zahlreichen Aktionen das richtige und sichere Verhalten im Straßenverkehr, an der Bushaltestelle und im Bus. Unsere 4. Klässler haben die **Radfahrprüfung** erfolgreich abgelegt und flitzen nun schon sicher durch die Ortschaften. Wir bedanken uns beim Elternverein der VS für das Radfahrtraining.

Wir freuen uns schon auf den Nikolaus und das Christkind und wünschen Ihnen eine schöne Advent- und Weihnachtszeit.

In die Zukunft schauen

Der Elternverein

Miteinander den Optimismus pachten

Die Redewendung „die Wahrheit für sich gepachtet haben“ wandeln wir für unsere Überschrift kurzerhand ab.

Denn die Wahrheit ist nicht immer augenscheinlich. Der Elternverein der Volksschule Pernitz will aber (noch immer) miteinander voll Optimismus in die Zukunft schauen und miteinander unseren Kindern (den Umständen entsprechend) eine gute Schulzeit ermöglichen.



Das Miteinander wird einem aber auch nicht leicht gemacht. Vor allem wenn sich zwei herausragende Persönlichkeiten, die das Miteinander im Verein geprägt haben, auf leisen Sohlen Richtung Mittelschule verabschieden. Mit dem **natürlichen Austritt von Patrizia Johnston und Eva Eisenkirchner, den zwei Gründerinnen des Elternvereins**, entstand eine große Lücke in unseren Reihen. Erst nach zähen stundenlangen Verhandlungen (nicht zu verwechseln mit den Metaller-Lohnrunden) konnten **Eva Steiner und Bernhard Kaiser** für diese Positionen gewonnen werden, **Nina Grabenweger** macht den Vorstand komplett. Wir sind voller Dankbarkeit für die Anstrengungen der ehemaligen Obfrauen und freuen uns auf die gute Zusammenarbeit mit unserer neuen Obfrau und ihrem Stellvertreter.



Trotz der „Umständ“, auf die wir Eltern und Angehörigen mit viel Kreativität und Flexibilität reagieren sollten, bleibt im Vereinsleben doch einiges gleich. Nach der Wahl ist vor der Wahl und nach den Ferien ist vor den Ferien. Zu ersterem würden wir uns wirklich über „Vereins-Nachwuchs“ freuen, der mit uns die Kinder, die Angehörigen und die Schule unterstützen will. Exemplarisch dafür möchten wir die Unterstützung beim diesjährigen „Radführerschein“ der 4. Klassen erwähnen. Zu zweiterem kann man anmerken, dass es sich bei den freien (Ferien-) Tagen der Kinder um 14 Wochen handelt. Noch nicht berücksichtigt sind Tage mit verkürztem Unterricht. Das geht sich mit dem durchschnittlichen Arbeiter- und Angestelltenurlaubsanspruch einfach nicht aus. Keine Angst, das wird sich so schnell nicht ändern.

Gleich blieb auch im vergangenen Schuljahr unser bereits lieb gewonnener Kaffee & Kuchen-Stand zum ersten und letzten Schultag. Es freut uns miteinander bei Speis und Trank zu plaudern und anschließend ein paar Tränen der Freude und Rührung über den vergangenen und neu begonnenen Lebensabschnitt der Kinder zu vergießen.

Der Elternverein bedankt sich aufs herzlichste bei allen Mitgliedern, Spender*innen und Helfer*innen für ihre Unterstützung. Wir pachten den Optimismus und wünschen eine besinnliche Zeit, ein gesundes Jahr 2022 und freuen uns auf ein Miteinander!

Marliese Bergauer

Darf ich mich vorstellen?

Mein Name ist Eva Kneißl und ich leite seit September 2021 die NMS/PTS in Pernitz.

„Hallo Pernitz“

„Traue jemandem etwas zu und er wird sich bemühen, diesem Vertrauen zu entsprechen“

Don Bosco



Mit meinem Mann und meinen beiden Kindern lebe ich in Maiersdorf an der Hohen Wand. Seit mehr als 25 Jahren bin ich Lehrerin für Deutsch, Physik/Chemie und Berufsorientierung für Mittelschulen. Außerdem absolviere ich gerade mein Masterstudium für Begabungsförderung an der Pädagogischen Hochschule in Baden.

Mein grundlegendes Anliegen ist es, eine Vernetzung von Schule, Gemeinde, Betrieben und Vereinen zu schaffen und durch ein umfassendes Bildungskonzept den Schülerinnen und Schülern eine breite Basis an Fähigkeiten zu vermitteln, damit sie sich im beruflichen und privaten Alltag etablieren können. Guter und zeitgemäßer Unterricht sind mir ebenso wichtig, wie das Schaffen einer interessens- und begabungsfördernden Lernumgebung, in der sich alle wohlfühlen.

Die Sicherung der Schulstandorte für die Mittelschule und die Polytechnische Schule sind mir ein großes Anliegen, aber auch das Vorantreiben der Digitalisierung und die Förderung von Begabungen und Talenten der Kinder, um sie auf ihre weitere Schul- und Berufslaufbahn vorzubereiten.

Ich freue mich auf diese spannende und herausfordernde Arbeit und verspreche, mein Bestes zu geben, eine gute Schule zu gestalten, erhalten und weiterzuentwickeln.

Junge Künstler

Die Neue Mittelschule Fotografieren statt Zeichnen

Im Rahmen des Zeichenunterrichtes machte die 4b mit der Lehrerin Brunhilde Faltinger einen Rundgang durch Pernitz. **Selin Lindbüchler** und **Valeska Belz** schossen sehr eindrucksvolle Fotos und gewannen beim Pernitzer Fotowettbewerb Einkaufsgutscheine im Wert von 180 Euro!

Die Preisverleihung fand beim Pernitzer Markttag im Oktober bei Traumwetter statt.



Die beiden Preisträgerinnen - Selin und Valeska.

Füreinander da sein

Martinstag im Kindergarten

Der 11. November ist immer ein fixer Bestandteil unseres Jahreskreislaufes. Auch heuer haben wir mit den Kindern die dazu gehörenden Themen, wie „Helfen“, „Teilen“, „Achtsam sein“, intensiv erarbeitet.



Das Licht als Zeichen der Hoffnung – wurde in der Gruppe 1 in die Familien getragen.



Eine gemeinsame Martinsjause für die Gruppe 4.



Der Laternenumzug der Gruppe 3.

Wir wollen, wie der Heilige Martin, unsere Augen, unsere Hände und vor allem unsere Herzen für unsere Mitmenschen öffnen und füreinander da sein.

Auch die bevorstehende Adventzeit möchten wir gemeinsam nutzen, um in dieser turbulenten Zeit zur Ruhe zu kommen und uns auf die wichtigen Dinge des Lebens zu besinnen. „Familie, Gesundheit, Freunde, Miteinander...“

„Die Adventzeit ist eine Zeit, in der man Zeit hat, darüber nachzudenken, wofür es sich lohnt, sich Zeit zu nehmen.“

Gudrun Kropp

In diesem Sinne wünschen wir allen Familien eine ruhige und besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und alles Gute 2022.

Unser 3. Geburtstag

Nachrichten aus dem Schneckenhaus



Die Tagesbetreuungseinrichtung „Schneckenhaus“ (Krabbelstube) feierte heuer im August schon den dritten Geburtstag und wir freuen uns nach wie vor über sehr große Nachfrage. Wir sind so zu sagen „ausgebucht“!

Kurzzeitig mussten wir bereits Eltern in der Ungewissheit lassen, ob sie überhaupt einen Betreuungsplatz für ihr Kind erhalten, weil wir uns Monate lang mit Wartelistenplätzen „herumgeschlagen“ haben. Aber wir haben aus den Erfahrungen der letzten Jahre gelernt: „ruhig bleiben - es wird sich alles ausgehen“. Und tatsächlich: die fünf Wartelistenplätze haben sich „aufgelöst“ und wir konnten bis jetzt allen Eltern, deren Kinder angemeldet sind, einen Betreuungsplatz zusichern. Ein angemeldetes Kind zog weg, ein Kind blieb zu Hause, weil sich ein Geschwisterchen angekündigt hat, ein Bub wechselte doch früher als geplant in den Kindergarten, ein Kind hat einen Platz in einer anderen Einrichtung, die noch dazu näher am Arbeitsplatz der Mutter liegt, gefunden, und ein Bursche beginnt erst ein halbes Jahr später im Schneckenhaus...

Wir durften auch in diesem Jahr zwei Schülerinnen der Bafep (Bildungsanstalt für Elementarpädagogik) jeweils zwei Wochen Pflichtpraktikum im Schneckenhaus ermöglichen. Frau **Chiara Panzenböck** erlebte nach ihrem dritten Schuljahr in der Bafep Wiener Neustadt im Juli zwei lehrreiche Wochen im Schneckenhaus, um Erfahrungen zu sammeln. Frau **Lisa Stockreiter**, Schülerin des Bafep Kollegs Wiener Neustadt, unterstützte uns im August als Ferialpraktikantin und absolvierte an-

schließend ihr zweiwöchiges Pflichtpraktikum.

Im Oktober durften wir **Magdalena Berger**, Schülerin der Polytechnischen Schule Pernitz, an ihren drei Berufsschnuppertagen Einblicke in die Abläufe in einer Krabbelstube gewähren. Ab 24. November wird Frau **Lena Lemmerer**, Schülerin der Fachschule für Sozialberufe Caritas Wiener Neustadt, zehn Wochen lang jeden Mittwoch einen Praktikumstag bei uns absolvieren.

Wir betrachten es auch als eine wichtige Aufgabe, junge Menschen entweder in der Berufswahl oder während ihrer Ausbildung zu unterstützen, erleben es für beide Seiten sehr bereichernd und haben bis jetzt nur sehr positive Erfahrungen mit unseren Praktikantinnen gemacht.

Auch für unsere jungen Schützlinge bringen solche Tage interessante Abwechslung.

Seit unserem Bestehen verzeichnen wir nun schon 46 „Schneckenhausabsolventen“.

Davon haben allein 19 Austritte im Jahr 2021 stattgefunden. In diesem Jahr haben 20 Kinder neu im Schneckenhaus gestartet. Das bedeutet einen regen Wechsel, ein Kommen und Gehen. Kinder gehen mit dem Abschied aus dem Schneckenhaus sehr unbefangen um, freuen sich darauf, ein Kindergartenkind zu werden. Nur wir, die Erwachsenen sind oft wehmütig und etwas traurig, die Kinder so rasch wieder ziehen lassen zu müssen. Oft sind Kinder nur für ein halbes Jahr im Schneckenhaus, kaum haben sie sich gut eingewöhnt, wechseln sie schon wieder. Uns ist bewusst, dass sich Kinder aufgrund ihres jungen Alters wohl kaum später an die Zeit im Schneckenhaus erinnern würden, bekämen sie nicht zum Abschied von uns ein kleines Bilderbuch mit Fotos und einer „Lerngeschichte“ über ihre Zeit im Schneckenhaus.

Renate Zimmer für das Schneckenhaus Team

Bäderfahrt in die Therme Bad Waltersdorf

Mit dem Bus jeden 1. Montag des Monats (außer Jänner, Juli und August)

Abfahrt um 7:30h Bahnhof Pernitz
Zusteigemöglichkeiten Eni Tankstelle und Volksheim Neusiedl
Rückfahrt um 18:00h von der Therme
Bei Interesse kontaktieren Sie den Organisator:
Richard Drabits Tel. 0650 5073115



Foto: © Heiltherme Bad Waltersdorf

Besuchsdienst

Hilfswerk Verein Piestingtal Lebensqualität trotz Demenz

Neue Konzepte in der Demenzbegleitung sind weg vom Krankheitskonzept hin zum Lebenskonzept. Es soll nicht auf Defizite gesehen werden (diese kann man nicht mehr zurückholen), sondern auf das, was Menschen mit Demenz noch können.

Je früher eine Demenz erkannt (und nicht verleugnet) wird, desto früher kann mit der „Aktivierung“ begonnen werden. „Aktivierung“ führt zu mehr Lebensqualität. Ziel ist es, das Fortschreiten der Demenz zu verlangsamen.



Welche Bereiche werden aktiviert?

- ✓ Körperliches Training
- ✓ Gedächtnistraining mit Hilfe einer MAS-Trainerin
- ✓ ADL Training (alltägliche Fähigkeiten) mit Hilfe von Ergotherapeuten
- ✓ Wahrnehmung
- ✓ Spiel und Kreatives

Was bringt Aktivierung?

- ✓ Freude und Spaß, zu sehen „ich kann noch etwas“,
- ✓ Abwechslung im Alltag, soziale Kontakte
- ✓ Verhaltensauffälligkeiten werden minimiert

Empfehlung für Angehörige

- ✓ Frühzeitiges Abklären von Symptomen durch einen Neurologen (nur ein Facharzt kann eine beginnende Demenz von z.B. einer Altersdepression unterscheiden)
- ✓ Sich Hilfe holen und beraten lassen – NÖ Demenztelefon 0800 700 300
- ✓ Nicht vergessen auf sich selbst zu achten

Demenz ist eine Krankheit, für die sich niemand schämen muss. Je mehr man darüber weiß, desto besser kann man als Angehöriger damit umgehen. Dies bringt mehr Lebensqualität für den Betroffenen und die Angehörigen.

Margrit Pfalzer – Tel. 0650-410 59 69
(Besuchsdienstleitung HW Verein Piestingtal)

Das Jugendorchester stellt sich vor Musikkapelle Pernitz „D' Pernitzer Jungblås“

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie war lange Zeit nur wenig von der Musikkapelle zu berichten. Doch nun tut sich endlich wieder etwas.



Besonders stolz sind wir darauf, dass es ein Jugendorchester gibt, mit dem seit Herbst 2020 fleißig geprobt wird. **Aktuell üben 17 Kinder, Jugendliche und jung Gebliebene** jeden Donnerstag um 18 Uhr Stücke wie „Happy“ von Pharrell Williams, „Don't Stop Believin“ von Journey, aber natürlich auch traditionelle Ländler und Polka. Den ersten Auftritt soll es beim nächsten Muttertagskonzert im Mai geben.

Jungmusiker und -musikerinnen jeder Altersgruppe sind herzlich willkommen und können sich bei Interesse unter evelyn.deutsch@gmx.at oder 0650/3666497 bei Kapellmeisterin Evelyn Deutsch melden.

Auch mit der Musikkapelle wurde fleißig geprobt, denn wir hätten am 14. November gerne an der Veranstaltung „Polka, Walzer, Marsch“ in Hirtenberg teilgenommen, die jedoch abgesagt werden musste.

Sofern es die Pandemie und alle damit verbundenen Maßnahmen zulassen, werden wir am 24. Dezember ab 16:30 unser alljährliches Bergblasen vom Sebastianikogel spielen und Ihnen beim Neujahrsspielen am 31. Dezember persönlich einen guten Rutsch wünschen.

Bis wir wieder auftreten und für Sie spielen dürfen, besuchen Sie doch unsere Homepage „mkp.at“, unsere Facebook-Seite oder unser brandneues Profil auf Instagram „musik.kapelle.pernitz“.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2022.

Ihre Musikkapelle Pernitz

Wir waren unterwegs

Seniorenbund Pernitz / Muggendorf



Dieses Jahr war es möglich, einige Treffs und Ausflüge zu veranstalten.

Anfang September fuhren wir drei Tage nach Gmunden, OÖ. Erst besichtigten wir das Kloster Schlierbach. Bevor wir an der Führung teilnahmen, verkosteten wir die verschiedenen Käsesorten. Nachmittags wanderten wir im Almtal durch den Cumberland Nationalpark. Bären, Wölfe, Luchse, Elche, Graugänse und andere Tiere erlebten wir in dem weitläufigen Gelände. Zwei Nächte verbrachten wir in Gmunden, direkt am See, am Fuß des Grünberg. Stadtführung, Gmundner Keramik und Schlösserrundfahrt auf dem Traunsee genossen wir bei traumhaftem Wetter. Am letzten Tag ging es mit der Seilbahn auf den Grünberg, wo wir den Baumwipfelpfad erwanderten und einen wunderschönen Ausblick über die herrliche Bergwelt erlebten. In der Hütte stärkten wir uns noch beim Brat'l Essen, bevor wir die Heimreise antraten. Es waren drei wunderschöne, lustige, unterhaltsame Tage, die wir gerne 2022 wiederholen wollen.

Im Juni trafen wir uns bei eine Kaffeejause im Gasthaus

Myrastube. Im Juli unternahmen wir einen Ausflug nach Mörbisch mit einer Schifffahrt am Neusiedler See und einem Heurigenbesuch in Rust. Ende August nahmen einige Senioren beim Bezirkswandertag in Rohr/Geb. teil. Im Oktober waren wir im GH Hornung Mittagessen und hatten einen unterhaltsamen Nachmittag mit Liedermacher Peter Meissner.

Am 22.10.2021 bei der Jahreshauptversammlung gab es Neuwahlen. Rudolf Postl wurde zum Seniorenbundobmann von Pernitz-Muggendorf wiedergewählt, als Stellvertreter/in Elisabeth Panzenböck und Franz Grassl. Finanzreferentin wurde Gerlinde Schwaiger und Schriftführerin Gertraud Postl. Kassenprüfer sind Johanna Wagner, Christa Schrenk und Harald Jernits.

Auf Grund der Corona Pandemie mussten wir leider ab Mitte November alle Termine für dieses Jahr absagen.

Wir wünschen allen SB-Mitgliedern und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und viel Gesundheit und alles Gute für das neue Jahr.

Euer Seniorenbundobmann Rudolf Postl & Team

Karitativer Verein seit 2003

Biedermeiertal hilf uns helfen



Nach dem großen Erfolg vom vorigen Jahr haben wir uns auch dieses Jahr (leider eingeschränkt durch Corona) wieder an der Aktion Weihnachten im Schuhkarton beteiligt.

Mit Freude geben wir bekannt, dass Obfrau Gerti Gollinger und Margit Gollinger 65 Kartons zur Abgabestelle bringen konnten. Wir möchten uns bei allen, die in irgendeiner Form dazu beigetragen haben, ganz herzlich bedanken. Obfrau Gerti: "Ich sehe das Strahlen der Kinderaugen vor mir, die diese Pakete bekommen!"

Obfrau Gerti Gollinger



Obfrau Gerti Gollinger beim Verladen der Kartons

Verein „Vielfalt“

Der Verein für Kunst & Kultur & Ressourcenverwertung stellt sich vor

Vielfalt in Kunst und Kultur und Nachhaltigkeit sind die Themen, die wir mit und für die Pernitzer und unsere umliegenden Gemeinden als Vereinszweck festgelegt haben. Miteinander statt gegeneinander, erweitern statt ausgrenzen, Lebendigkeit statt Rückzug.

Das Konzept wird super angenommen, mit bereits 90 Mitgliedern treffen wir ein Bedürfnis dieser Zeit. Unsere Veranstaltungen sind sehr gut gebucht und wir arbeiten ständig an der Erweiterung unseres Angebotes für unsere (künftigen) Mitglieder und zum Nutzen der gesamten Bevölkerung. Mit viel Engagement, Eigenkapital und großzügiger Unterstützung des Hausbesitzers haben wir mitten in Pernitz ein attraktives „Zentrum im Zentrum“ gestaltet, überzeugen Sie sich, kommen Sie vorbei, **Sie sind herzlich eingeladen!**

Raummiete	Nichtmitglied	Vollmitglied
Stunde	€ 12,00	€ 10,00
Halbtag	€ 40,00	€ 35,00
Ganztage	€ 75,00	€ 70,00

Mitgliedern steht der Begegnungsraum für ein gemütliches Beisammensein und ähnliches wie Bastel-, Spiele-, Strick- und Häkelrunden oder die Lesecke kostenlos während der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Auch bieten wir in unseren Nebenräumen Aktives und Kreatives an wie: Yoga, Bauchtanz, Indianische Tänze, Töpferunden, Keramikmalen, Filzkurse, Malworkshops, Trommelkurs, Lesungen, Vorträge sowie einen monatlichen Flohmarkt.

Infos zu Kursen/Mitgliedschaft/Raumiete unter:

v.vielfalt@gmx.at

Pernitz, Hauptstr. 75 (neben Sparkasse)

Öffnungszeiten: Mo-Fr von 16-19 Uhr



Mögliche Varianten der Mitgliedschaft	
Tagesmitgliedschaft	€ 5,00
Aktives Mitglied	€ 60,00/Jahr
Fördermitglied	€ 120,00/Jahr

Geschichts- und Kulturverein Oberes Piestingtal

Wahrung und Aufarbeitung der Geschichte unserer Region

Federführend bei dieser Gründung waren Lukas Brodtrager, Adi Michel, Christian Pernsteiner, Franz Schneeberger, Dr. Martin Fischer, Stefan Felsleitner, Rudolf Fleischmann und Ulrike Hammer, diese Personen werden auch den ersten Vorstand des „Geschichts- und Kulturvereines Oberes Piestingtal“ bilden. Die erste Generalversammlung mit den Wahlen des Vorstandes wird voraussichtlich am 12.03.2022 stattfinden.

Wir haben uns als Ziel gesetzt, im Jahr 2022 eine Ausstellung „60 Jahre Markt Pernitz“ zu veranstalten.

Dazu benötigen wir auch Ihre Hilfe: haben Sie Fotos oder Dias der Markterhebungsfeier?

Wir ersuchen Sie, liebe Pernitzerinnen und Pernitzer: werfen Sie einen Blick in Ihre Schachteln und Alben mit



alten Fotos und Ansichten – wir möchten, dass so viele Fotos und alte Dokumente wie nur möglich aus vergangenen Tagen erhalten bleiben. Darüber hinaus möchten wir Ausstellungen, Vorträge, Kurse zu verschiedensten Themen veranstalten, auch aus dem Kulturbereich. Wollen Sie im Verein aktiv mitwirken, haben Sie Ideen?

Melden Sie sich bitte bei Lukas Brodtrager unter 06769475245 oder lukas.brodtrager@hotmail.com

Mehrwert für die Zukunft

Ich darf mich vorstellen, mein Name ist Perni!

Und ich bin ein frisch-frecher Wassertropfen, der Menschen, Betriebe und IP- Partner in und um Pernitz ab jetzt begleiten darf.

Ich möchte gerne mit der Kraft des Wassers und seiner historischen Bedeutung für unsere gesamte Region Menschen, Betriebe und Gäste neu beleben und vernetzen. Eingebettet in dieses Fließen verbinden sich all die besonderen Geschichten der Mitgliedsbetriebe in der IP mit dem wirtschaftlichen, touristischen, sozialen und kulturellen Mehrwert für die Zukunft. Für einen nachhaltigen Nutzen sorgt zusätzlich der Perni-Sammel-Pass, der Kunden und Gäste aller 62 IP-Partner zukünftig belohnt. Im Fokus stehen dabei das spielerische Element, die Leidenschaft des Sammelns und die Freude an Belohnungen beim Einkaufen in und um Pernitz.

Kreiert wurde Perni von John Herzog (John Herzog Networks) in der grafischen Umsetzung von Enzo, der Mehrstufen-Plan dahinter wird maßgeblich von Peter Prandstätter (DekoStadl) mitgestaltet. **Die erste Phase wird schon jetzt ausgerollt und alle dürfen gespannt sein, was noch aus dem Ideen-Pool raussprudelt. Ganz im Sinne eines Wassertropfens ...**



Das perfekte Geschenk Einkaufsgutscheine der IP-Pernitz. Besonders jetzt zur Weihnachtszeit.

**Erhältlich bei Trafik Breuer, Hauptstraße 43
oder Trafik Wüthrich, Hauptstraße 67 in Pernitz**



- ARCHITEKTURWERKSTATT Heigl
- ARGE Schigebiet Unterberg
- ARTWORX Susanne Pichler
- ATIB Islamischer Kulturverein
- AUTOHAUS Schönthaler Martin & Franz
- BÄCKEREI Baumgartner
- BAUPROFI Sanotechnik
- BAUUNTERNEHMEN MayerBAU
- BLUE BOX Claudia Thalhammer
- BRAUNE Maria / Friseur
- BREUER Susanne / Trafik
- CLUB B21
- DEKOSTADL
- ECA EDV BERATUNG Eva Ch. Aigner
- EDER Generalplaner GmbH
- ELEKTRO & HEIZUNG Schönthaler
- EMILE
- ENZO Graphik Design
- ESSITY Austria
- FLEISCHEREI Nötsch
- FRISEUR mal anders Hanna Gruber

- GÄRNTEREI Hebenstreit
- GASTHOF Karnerwirt
- GEMEINDE Muggendorf
- GEMEINDE Waidmannsfeld
- GSCHAIER Klimatechnik
- HMS Daten u. Elektrotechnik
- HOLLINGER Sägewerk
- HOLZBAU Berger
- HÖRSTUDIO Nina Decker
- INSTALLATEUR Schönthaler
- IVB GmbH. Strebingen / Elektriker
- KLESL Tischler/ Bastelbedarf
- LANDSITZ Oberhof
- LINDENHOF Rotheneder
- MALEREI Getzinger
- MALEREI Martin Stögerer
- MARKTGEMEINDE Pernitz
- MASSAGEINSTITUT Doris Strasser
- B&B Begegnungsraum OG
- MODEN Claudia
- MYRASTUBN Klauseur

- PAPIERSERVICE Reixenartner
- POSTSTÜBERL Zwinz
- RAIMUND Apotheke
- RAUMAUSSTATTER Reuscher
- SABINE LIST e.U. / Eventagentur
- SCHIVERLEIH Unterberg
- SCHUHMODEN Enne
- SCHUTZHAUS Unterberg
- SEHWERKSTATT
- SPARKASSE Pernitz
- SPENGLEREI Webel
- STEUERBERATUNG Margrit Pfälzer
- TANKSTELLE Hütterer
- TINAS HAARLADEN
- TIP - Therapiezentrum im Piestingtal
- TRANSPORTE/ ERDBAU Postl
- VOLKSBANK Wien AG
- WIRTSHAUS in der Kohlhofmühl
- WÜTHRICH Regina / Trafik
- ZUM SCHNEEBERGERBÄCK Puchegger



Wir gratulieren allen Geburtstagskinder sehr herzlich!

90 Jahre

Ulreich Alfred
Kovacs Rudolf

85 Jahre

Schmid Rudolf
Heher Anna
Blach Aloisia
Ströbinger Johann
Rausch Liselotte
Reischer Maria
Berger Günther
Pausch Gertrude

80 Jahre

Honcik Elfriede
Reixenartner Helmut
Labus Adolf
Steiner Hildegard
Waldhauser Heide Lore
Chalupa Edith
Bulda Eduard
Schenk Helmut
Stickler Johann
Herbert Elfriede
Mayer Anna Aloisia
Seewald Wilhelm
Schuh Erna
Kaiser Johann
Rossmanith Robert

Gius Christine
Podiwinisky Ingrid
Miehl Karl
Heger Karl
Fuchs Gerda
Ströbinger Karl
Kiss Monika
Schwighofer Roswitha

75 Jahre

Brandstetter Anna
Hefinger Ingrid
Gattinger Margitta
Ganster Johanna
Troppmann Roswitha
Kapfer Christine
Lengheimer Karl
Petersberger Christine
Bauer Peter
Haugeneder Ernst
Reiss Josef
Hofer Elisabeth

70 Jahre

Gjorgjievski Blagoja
Schiefer Franz
Kober Christa
Malshakova Anna
Hanke Helga
Reuscher Helga

Herger Sylvia
Knabl Ludwig
Brettschneider Renate
Meyer Elisabeth
Roffeis Christa
Bruckmoser Ludwig
Wagenhofer Ingrid
Kohl Elisabeth
Schubert Franz
Gjorgjievska Zora
Hell-Fuchs Hildegard
Gschaider Johann
Rotheneder Christiana
Haugeneder Ernst
Reiss Josef
Hofer Elisabeth

60 Jahre

Hofer Judith
Meißner Brigitte
Herger Christian
Nemeth Marianne
Hauberger
Doris Friederike
Kaipf Herbert
Enzi Karin Monika
Prandstätter Elfriede
Fröschl Günter
Göllinger Harald
Bernath Jozef

Reischer Franz
Grabenweger Heidemarie
Riedl Harald
Birtalan Ildiko
Hecher Wolfgang
Lehn Christine
Schartmüller Eva Maria
Hagenhofer Wolfgang
Wagner Beatrix Maria
Rausch Peter Rudolf
Vollnhofer Hannes
Gruber Johanna
Fastlabend Brigitte
Apfler Helmut
Petruţ Livia
Schramböck Silvia
Reiter Walter
Rupprecht Ingrid
Hebenstreit Karin
Pickl Thomas Karl Kurt
Postl-Winkler Ingrid
Herbst Elke
Velagic Islam

Herzlich Willkommen!

Miriam Icelly
01.06.2021

Keano Gschaider
04.06.2021

Lena Krenn
22.06.2021

Emilia Mina
Feldkirchner
08.07.2021

Alexis Asenov
09.07.2021

Ella Theresia
Deutsch
21.07.2021

Emelie Silvia
Legel
22.08.2021

Alya Kuzu
05.09.2021

Samuel Josef
Panzenböck
10.09.2021

Nevio Christian
Novaković
30.09.2021

Nikolaus Kaiser
11.10.2021

Timon Prader
23.10.2021

Paula Hausmann
07.11.2021



Hochzeits-Jubiläen

Goldene Hochzeit 50 Ehejahre

Gönül & Kamil Bucakli
Edmund & Johanna Bayer
Herbert & Hildegard Dörfler

Diamantene Hochzeit 60 Ehejahre

Erich & Lotte Wöhrer
Helene & Wilhelm Seewald
Karl & Renate Wrba
Josef & Notburga Grabenweger

Eiserne Hochzeit 65 Ehejahre

Anna & Herbert Buchinger

Wir nehmen Abschied

Anna Deibl
23.05.2021

Berta Wüttrich
21.06.2021

Christian Richter
24.06.2021

Ingeborg Müller
30.06.2021

Franz Reiß
04.07.2021

Johann Deibl
08.08.2021

Edith Reszner
30.08.2021

Margareta Lang
10.09.2021

Romana Dobrovits
12.09.2021

Arnold Metzenbauer
20.09.2021

Hermine Aigner
05.10.2021

Kurt Jägersberger
05.10.2021

Gerlinde Zens
06.10.2021

Maria Kovacs
20.10.2021

Josef Göllinger
03.11.2021

Gerhard Huber
19.11.2021

Sonn- und Feiertagsdienste

Ärzte-Dienstplan 2022/1. Quartal Pernitz, Muggendorf, Waidmannsfeld, Gutenstein

Stand: 29.11.2021

Jänner 2022				
SA	1.1.	Dr. Alina Maftai-Thordarson	Neusiedl, Quellenstr. 18-20	T: 02632/73177
SO	9.1.	Drs. Martin u. Gerda Bluhme	Pernitz, Bahnstraße 12	T: 02632/72474
SA	22.1.	Dr. Hadwin Scheiblbrandner	Pernitz, Hauptstraße 96	T: 02632/72111
SO	30.1.	Drs. Martin u. Gerda Bluhme	Pernitz, Bahnstraße 12	T: 02632/72474

Februar 2022				
SA	5.2.	Dr. Michael Wanzenböck	Gutenstein, Hauptstraße 82	T: 02634/7200
SO	13.2.	Dr. Alina Maftai-Thordarson	Neusiedl, Quellenstr. 18-20	T: 02632/73177
SA	26.2.	Dr. Hadwin Scheiblbrandner	Pernitz, Hauptstraße 96	T: 02632/72111

März 2022				
SA	5.3.	Dr. Michael Wanzenböck	Gutenstein, Hauptstraße 82	T: 02634/7200
SA	12.3.	Drs. Martin u. Gerda Bluhme	Pernitz, Bahnstraße 12	T: 02632/72474
SO	20.3.	Dr. Alina Maftai-Thordarson	Neusiedl, Quellenstr. 18-20	T: 02632/73177
SA	26.3.	Dr. Hadwin Scheiblbrandner	Pernitz, Hauptstraße 96	T: 02632/72111

Hinweis: Die diensthabenden Ärzte sind jeweils von **8 Uhr bis 14 Uhr telefonisch erreichbar und von 09 Uhr bis 11 Uhr ist die Ordination besetzt**. Bitte in jedem Fall einen Termin vereinbaren!

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die **Gesundheitsshotline 1450**, in lebensbedrohenden Situationen an die **Rettung 144** und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den **NÖ Ärztedienst 141**.



**Wir wünschen Ihnen
Frohe Weihnachten
und ein gesundes und
glückliches neues Jahr
2022**

Foto von Hans Hohenegger